



# GEMEINDEINFORMATION

Nr. 50 - Juli 2021



**Parteienverkehr:**

Montag: 8:00-17:00 Uhr

Dienstag – Freitag: 8:00-12:00 Uhr  
und nachmittags nach Vereinbarung

Freitagnachmittag geschlossen!

**Besucht uns auch im Internet [www.reithia.at](http://www.reithia.at)  
und auf der App „Gem2Go“**



**Amtsleitung/Bauamtsleitung**

**Mag. Evi Obermair**

05337/62212-14

amtsleiter@reithia.at



**Finanzverwaltung**

**Michaela Ehrlich**

05337/62212-13

buchhaltung@reithia.at



**Buchhaltung**

**Sandra Moser**

05337/62212-13

finanz@reithia.at



**Meldeamt/Bürgerservice**

**Julia Gschöber**

05337/62212-11

service@reithia.at



**Bauamt/Bürgerservice Lehrling**

**Anna-Maria Rendl**

05337/62212-12

meldeamt@reithia.at oder

bauamt@reithia.at



**Meldeamt/Bürgerservice Lehrling**

**Fabian Gratt**

05337/62212-10

sekretariat@reithia.at

**Gemeinde Reith im Alpbachtal**

Dorf 1, 6235 Reith im Alpbachtal

Tel. 05337/62212, Fax: 05337/62212-16

E-Mail: [gemeinde@reithia.at](mailto:gemeinde@reithia.at)

**VORWORT**

03 Vorwort Bürgermeister Johann Thaler

**GEMEINDE**

- 04 Trail und Motocrossmaschinen im Wald
- 04 Beschattung Reither See, Interessentensuche Tennisplatz
- 05 Mitarbeiterwechsel im Bauhofteam
- 05 Frühjahrsputz 2021, Handy-Signatur
- 06 Abbuchungsauftrag - Gemeindeabgaben
- 07 Selbsterklärerabgaben in der Gemeinde
- 07 Richtige Entsorgung FFP2 und Einweg Corona Masken
- 08 Fertigstellung Alpsteig Brücke
- 09 Leistbares Wohnen „Bischofsbrunn-Alpsteig“
- 09 Social Media Auftritt Gemeinde, Reither "Dorftaxi"-Dienst
- 10 Photovoltaik Sammelbestellung, Außen heiß - innen kühl
- 11 Klimabündnis Tirol
- 12 Online-Computeria Reith i. A.
- 12 Kindergeld Plus 2021/2022
- 13 Recycling Superstar: GLAS
- 14 Reitherer neuer Inspektionskommandant
- 14 Blutspendeaktion des Roten Kreuzes
- 15 Sozial- und Gesundheitssprengel
- 16 Marienheim Reith i. A.

**CHRONIK**

18 Chronik Reith i. A.

**FEUERWEHR**

20 Freiwillige Feuerwehr Reith i. A.

**SCHULEN**

- 21 Kindergarten Reith i. A.
- 21 Volksschule Reith i. A.
- 22 Mittelschule Reith i. A.
- 23 PTS Brixlegg

**KULTUR**

- 24 Pfarrbrief
- 25 Termine der Pfarre Reith i. A.
- 25 Aktuelles aus der Pfarre Reith i. A.
- 26 Jehovas Zeugen

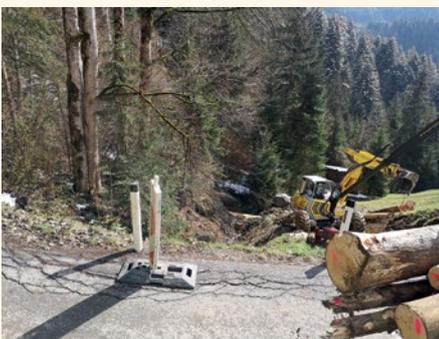
**FREIZEIT**

- 28 Bäuerinnen Reith i. A.
- 28 Bundesmusikkapelle Reith i. A.
- 30 Landesmusikschule Kramsach
- 31 Landjugend Reith. i. A.
- 32 Hildegardverein Reith i. A.
- 33 Wasserrettung Reith i. A.
- 36 Gratulationen

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Reith, liebe Leserinnen und Leser der Gemeindeinformation!

Seit der letzten Ausgabe der Gemeindeinformation hat sich einiges getan. Gott sei Dank wurden die Corona Maßnahmen gelockert. Die heimische Gastronomie hat wieder geöffnet und freut sich über zahlreiche Gäste. Ich bitte euch die noch aufrechten Maßnahmen, auch wenn es mühsam ist, einzuhalten und gemeinsam einen Beitrag um das Virus einzudämmen zu leisten.

Aufgrund Starkregens im Frühjahr wurde die Straße Scheffachberg unterspült. Es musste rasch gehandelt werden, um ein Abbrechen der Straße zu verhindern. Dieser Katastrophenschaden wurde umgehend in Zusammenarbeit des Bauhofes, Waldaufseher Christian Sautner und Fremdfirmen beseitigt. Danke allen Beteiligten für die unkomplizierte Zusammenarbeit.



Besonders freut mich die rasche Fertigstellung der Alpstegbrücke. Diese wichtige Brücke wurde vor 70 Jahren errichtet und wurde nun erneuert. Der Brückenneubau konnte im Rahmen der vorgesehenen Bauzeit Ende März bis Mitte Juni 2021 umgesetzt werden. Mein persönlicher Dank

gilt allen Anrainern, den bauausführenden Firmen, dem Land Tirol, insbesondere Herrn Hofrat Dipl.-Ing. Erwin Obermaier, Leiter des Baubereichs Kufstein.



Das kühle Nass des Reither Sees lädt wieder zur Abkühlung ein. Der Badensee hat 1A Wasserqualität und erfreut Groß und Klein an Sonnentagen gleichermaßen. Wie in vielen Bereichen gilt auch für den Zutritt zum See die 3-G-Regel (Genesen-Geimpft-Getestet). Auch die Kleinsten plantschen gern im heimischen See. Für sie wurde im Kleinkinderbereich von Bademeister Willi eine Beschattung installiert. Die Beschattung war ein offener Punkt des erarbeiteten Maßnahmenkataloges des Audits familienfreundliche Gemeinde.



Es freut mich euch mitteilen zu dürfen, dass es nun doch noch gelungen ist das Projekt „Dorftaxi“ zu realisieren. In Zusammenarbeit mit Rainer Unger von der KEM-Alpbachtal und dem Sozialausschuss der Gemeinde wurde diese Mobilitätsmaßnahme nun ausgearbeitet und umgesetzt. Das Reither „Dorftaxi“ startet ab Juli.



Mit dem Dorftaxi sollen Pensionisten und Personen mit eingeschränkter Mobilität unterstützt werden. Die Gemeinde subventioniert diese Fahrten, ein kleiner Selbstbehalt ist vom Fahrgast zu übernehmen. Genaueres auf Seite 9 der Gemeindeinformation.

Das Generationenprojekt leistbares Wohnen „Bischofsbrunn-Alpsteig“ ist in Ausarbeitung. Die Abwicklung erfolgt über den Bodenfonds Tirol. Hierzu ist eine Infoveranstaltung für die gesamte Bevölkerung geplant. Wann und wo diese stattfindet wird rechtzeitig veröffentlicht.

Ab sofort findet ihr Neuigkeiten auch auf den Social Media Plattformen Facebook und Instagram. Natürlich findet ihr auch weiterhin Informationen und Aktuelles an der Anschlagtafel der Gemeinde und im Internet unter [www.reithia.at](http://www.reithia.at).

Der Sommer ist da und mit ihm die Ferien und Urlaubszeit. Ich wünsche euch allen einen erholsamen Sommer und unseren Urlaubsgästen einen schönen Aufenthalt in Reith. Bleibt gesund!

*Johann Thaler*

Johann Thaler - Bürgermeister

# Trail und Motocrossmaschinen im Wald

Es werden vermehrt Beobachtungen gemacht, dass Wälder mit Geländemaschinen befahren werden. **Das Befahren von Waldflächen mit jeglichen Fahrzeugen ist laut Forstgesetz verboten und strafbar.** Zum Wald zählen auch Wanderwege und Forststraßen.

Spuren solcher Ausfahrten sind vielerorts zu verzeichnen, reichen sogar hinauf bis zum Loderstein. Dies führt zu erheblichen Schäden am Waldboden und dem Wurzelsystem der Bäume. Zudem wird das Wild durch den Lärm verschreckt und hat keine Ruhezeiten mehr. Beim Befahren von Wanderwegen werden Rinnen ausgefahren. In diesen entstehen bei Starkregen Erosionsschäden. Seitens der Waldeigentümer, des Forstes, der Jägerschaft sowie Anrainern regt sich ein massiver Widerstand gegen diesen Zustand. Es werden Gegenmaßnahmen gefordert.

Wir appellieren daher an die Besitzer solcher Maschinen derartige Fahrten zu unterlassen.

Es gibt hierzu genehmigte Strecken wie beispielsweise in Kundl ([www.mc-kundl.at](http://www.mc-kundl.at)). In nächster Zeit wird die Situation genau beobachtet, kommt es zu keiner Verbesserung müssen weitere Schritte gesetzt werden.

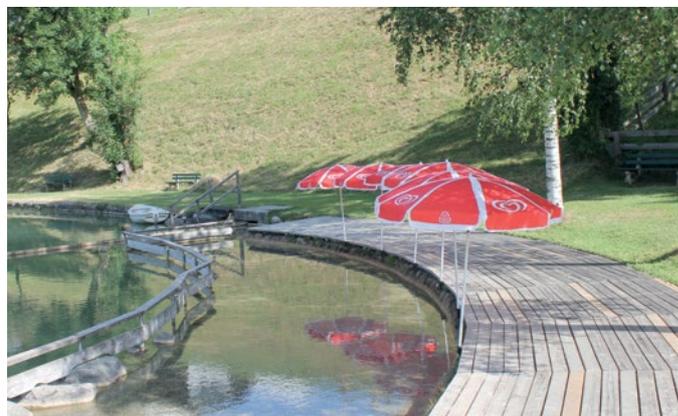


# Beschattung Kinderbereich Reither See

Der Reither See ist sehr beliebt bei Familien. Besonders toll ist der integrierte Kinderbereich am Badeseesee.

Ein Anliegen seitens der Bevölkerung war eine Beschattung dieses Abschnittes. Im Zuge des Audits Familienfreundliche Gemeinde wurde dieser Wunsch aufgenommen und eine Umsetzung beschlossen.

Das ursprünglich angedachte Sonnensegel wäre baulich sehr aufwendig gewesen. Bademeister Willi Lutz hat dankenswerterweise eine andere Lösung gefunden und eine Beschattungsmöglichkeit mit Sonnenschirmen umgesetzt.



# Interessentensuche Tennisplatz!

Bedauerlicherweise hat sich der Tennisclub Reith mit Ende des Jahres 2020 aufgelöst und betreibt daher den Platz beim M-Preis nicht mehr. Seit geraumer Zeit befasst sich daher der Gemeinderat mit einer potentiellen Pachtverlängerung bzw. sinnvollen Nachnutzung des Platzes.



**Daher nun der öffentliche Aufruf an alle Interessenten, gibt es Vereine oder Gruppierungen, die diesen Platz zukünftig nutzen, betreiben und in Schuss halten möchten?**

Dann meldet euch bitte beim Gemeindeamt Reith, Dorf 1, 6235 Reith, [gemeinde@reithia.at](mailto:gemeinde@reithia.at) und präsentiert uns eure Ideen (bis 31.8.2021)!

# Mitarbeiterwechsel im Bauhofteam

Im heurigen Jahr gibt es gleich zwei Pensionierungen im Gemeindebauhof. Früher als geplant musste Ulrich Krause seinen Dienst aus gesundheitlichen Gründen beenden. Uli ging mit Mai in Pension. Uli zählte zu den Allroundern im Bauhofteam. Mit September wird Wilhelm Rendl in Pension gehen. Willi war als gelernter Maurer Spezialist für jegliche Mauern, Platten und Betonarbeiten. Die Gemeinde sagt Danke für die über viele Jahre geleis-

tete Arbeit und wünscht Uli und Willi für den wohlverdienten Ruhestand alles Gute, vor allem Gesundheit!

Aufgrund dieser Pensionierungen gab es zwei Neuanstellungen. Ab sofort wird das Bauhofteam von Gerhard Haaser und Thilo Melein unterstützt. Den beiden neuen Mitarbeitern wünschen wir viel Freude mit den neuen Aufgaben und eine gute Zusammenarbeit!



## Aktion „Tirol klaubt auf“ – Frühjahrsputz 2021

Corona bedingt konnte auch heuer kein gemeinsamer Frühjahrsputz durchgeführt werden. Die Gemeinde bedankt sich recht herzlich bei allen Freiwilligen – Privatpersonen, Vereinen und Schulen, die in Eigeninitiative Müll gesammelt haben.

Wir bitten schon jetzt diese wichtige Aktion auch im kommenden Jahr zu unterstützen.



## Handy-Signatur

### Registrierung im Gemeindeamt

Die Handy-Signatur ist die eigene rechtsgültige elektronische Unterschrift im Internet.

Beim Anmelden für Services oder als Unterschrift nutzt man die Handy-Signatur ganz ähnlich wie die Anmeldung beim e-Banking.

Die Zertifikate des Grünen Passes können ab sofort vom Gesundheitsportal heruntergeladen werden. Dafür ist eine Handy-Signatur notwendig.



**HANDY-SIGNATUR**  
Der digitale Ausweis

Alles, was man dazu benötigt:

- Vollendung des 14. Lebensjahres
- gültiger Lichtbildausweis
- eigenes Mobiltelefon
- ein Signaturpasswort sowie Widerrufspasswort

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage [www.buergerkarte.at](http://www.buergerkarte.at). Die Aktivierung der Handy-Signatur ist kostenlos und kann im Gemeindeamt durchgeführt werden.

# Gemeindeabgaben



## Ein Abbuchungsauftrag hat viele Vorteile!

Um die Zahlung der Gemeindegebühren zu vereinfachen ist ein Abbuchungsauftrag für alle anfallenden Gemeindegebühren und Steuern (Kanalgebühr, Müllgebühr, Grundsteuer, Kindergartenbeiträge, Hundeabgabe etc.) von Vorteil:

- Sie brauchen nicht an Zahlungstermine denken. Das erledigen wir.
- Sie zahlen immer den korrekten Betrag und immer pünktlich zum Fälligkeitstermin.
- Die Zahlungsinformationen (Bescheide und Rechnungen) erhalten Sie weiterhin wie gewohnt. Für etwaige Rückfragen bei Unklarheiten besteht Zeit bis zur Fälligkeit.
- Sie brauchen sich nicht über allfällige Mahnungen und Mahngebühren ärgern.

Wir weisen darauf hin, dass bei Nicht-Begleichung von Vorschriften eine Mahnung erfolgt. Es gibt kein Erinnerungsschreiben. Die bei Mahnungen anfallenden Mahn- bzw. Nebengebühren sind zu begleichen.

Sollte auch die Mahnung nicht beglichen werden, erfolgt ein Rückstandsausweis, der an das Gericht zur Eintreibung weitergeleitet wird. Diese Vorgehensweise wurde seitens der Gemeinderevision vorgegeben.

- Sie sparen sich den zusätzlichen Weg zu Ihrem Bankinstitut.

Die Zustellung der Gemeindevorschreibung kann auch elektronisch per email erfolgen. Bei Interesse bitte das Formular ausfüllen und im Gemeindeamt abgeben.

Weiters finden Sie es auch online auf der Homepage der Gemeinde [www.reithia.at](http://www.reithia.at).



## Abbuchungsauftrag - Gemeindeabgaben

Vor- und Nachname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

EDV-Nr.: \_\_\_\_\_

### Angaben zur Bankverbindung:

IBAN: \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_

Gültig ab: \_\_\_\_\_

Hiermit ermächtige ich/wir die Gemeinde Reith im Alpbachtal zur Abbuchung der Gemeindeabgaben

### Elektronische Zustellung

Ich stimme einer elektronischen Zustellung der Gemeindeabgaben-Vorschreibung an die oben genannte E-Mail-Adresse zu

ja  nein

Ich erteile meine Einwilligung zur Verarbeitung der von mir angegebenen personenbezogenen Daten zum oben angeführten Verarbeitungszweck.

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

# Selbsterklärerabgaben in der Gemeinde

## Selbsterklärerabgaben in der Gemeinde

Aufgrund zahlreicher Nachfragen möchten wir über Selbsterklärungen bei Abgaben informieren. Hierzu gehört die Kommunalsteuer und die Freizeitwohnsitzabgabe. Diese sind vom Steuerpflichtigen selbstständig bis

zur Fälligkeit auf das Konto der Gemeinde zu entrichten. **Seitens der Gemeinde erfolgt keine Rechnungslegung, bei Versäumnis der Zahlungsfrist/Fälligkeit erfolgt jedoch eine Mahnung.**

## Freizeitwohnsitzabgabe

Freizeitwohnsitzabgabe, jährliche Fälligkeit, Zahlung bis 30. April

Die Abgabenhöhe richtet sich nach der Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes (Verordnung des Gemeinderates vom 10.09.2019):

a) bis 30 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	€ 240,--
b) von mehr als 30 m <sup>2</sup> bis 60 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	€ 480,--
c) von mehr als 60 m <sup>2</sup> bis 90 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	€ 700,--
d) von mehr als 90 m <sup>2</sup> bis 150 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	€ 1.000,--
e) von mehr als 150 m <sup>2</sup> bis 200 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	€ 1.400,--
f) von mehr als 200 m <sup>2</sup> bis 250 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	€ 1.800,--
g) von mehr als 250 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	€ 2.200,--

## Kommunalsteuer

Die anfallende Kommunalsteuer ist monatlich bis 15. des Folgemonats (d.h. Kommunalsteuer Jänner bis 15. Februar, usw.) zu entrichten.

Die Kommunalsteuer ist eine Steuer, die der Arbeitgeber oder Selbstständige an die Gemeinde abzuführen hat. Bemessungsgrundlage der Kommunalsteuer ist der Bruttolohn der Arbeitnehmer. Auf diesen hat der Arbeitgeber 3 % als Kommunalsteuer zu zahlen.

Fällt für einen Monat bzw. einen Zeitraum keine Kommunalsteuer an, so ist dies der Gemeinde mitzuteilen - Leermeldung.

Mitteilung der Kommunalsteuer eines Kalenderjahres hat mittels Jahreserklärung an die Gemeinde bis spätestens 31. März des Folgejahres zu erfolgen, schriftlich oder über Finanzonline. Bei Unklarheiten bitten wir um Abklärung mit dem Steuerberater des Betriebes.

Bankverbindung der Gemeinde Reith im Alpbachtal:  
Raiffeisenbank Alpbachtal eGen,  
IBAN: AT07 3620 3000 0202 0501, BIC: RZTIAT22203  
Sparkasse Rattenberg Bank AG,  
IBAN: AT242050 8004 0000 0139, BIC: SPRTAT21

## Die richtige Entsorgung von FFP2 und anderer Einweg Corona Masken

Immer wieder findet man Masken bei den Kunststoffverpackungen oder im Gelben Sack...

**Obwohl aus Kunststoff, ist dies aber**

- a) wegen der Infektionsgefahr und
- b) weil keine Verpackung, **NICHT RICHTIG!**

**RICHTIG IST, bitte merken DIE MASKE GEHÖRT IN DEN RESTMÜLL!**

PS: Da die Masken zum Großteil aus Kunststoffen bestehen haben achtlos in der Natur entsorgte Masken teilweise eine Zersetzungsdauer von über 450 Jahren.

**Also bitte Gehirn benutzen und die Maske in den Restmüll entsorgen!** So wird sie in Österreich in einer Müllverbrennungsanlage behandelt und stellt kein Risiko für Mensch und Tier dar.

VIELEN DANK FÜR IHRE ACHTSAMKEIT.





## Fertigstellung Alpsteig Brücke

Die Alpsteigbrücke war schon je her eine wichtige Verbindung zwischen dem Ortszentrum, den Berggebieten Brunner Berg, Scheffachberg sowie Naschberg und weiter nach Alpbach. Ursprünglich führte eine Holzbrücke über den Alpbach. Als die Motorisierung immer mehr Fortschritt und die Anzahl an Traktoren, PKWs und LKWs zunahm wurde im Jahr 1951 die Alpsteigbrücke unter Bürgermeister Josef Hechenblaikner „Osler“ neu errichtet.

Im Archiv der Ortschronik ist ein Foto der damaligen Brücke vorhanden. Das Bild ist aus dem Jahr 1952/53 von Foto Huber, Kundl. Gut ersichtlich die Höhe der Brücke. Man beachte die darunterliegende Holzkonstruktion der alten Brücke. Die alte Holzbrücke diente als Hilfsmittel/Gerüst für den Neubau der Betonbrücke.

In der statischen Berechnung zum Neubau 1951 vom Amt der Tiroler Landesregierung/Landesbauamt ist unter anderem die Beschreibung der Brücke enthalten. Ein gekürzter Auszug daraus:

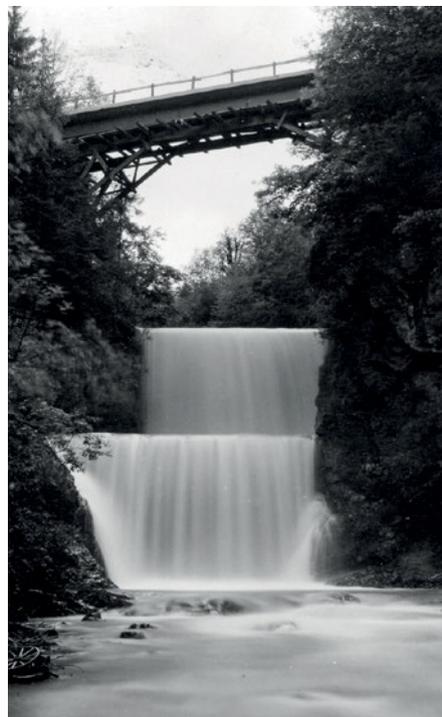
...die Brücke ist eine geschweißte, freiaufliegende Blechträgerbrücke mit 20 m Stützweite und 2,80 m Hauptträgerabstand. Die Fahrbahnplatte von ca. 21 cm Stärke liegt auf den Hauptträgern auf und ist zum tragenden Querschnitt hinzugerechnet (Verbundträger).

Belastung: ÖNORM Klasse II (14 t LKW + 400 kg/m<sup>2</sup> Gleichlast)...

In den letzten Jahren musste die L5 Alpbacher Straße aufgrund von Felsstürzen, Vermurungen, Böschungsbrüchen und schweren Verkehrsunfällen mehrmals für den gesamten Verkehr gesperrt werden. Die einzige Umleitungsmöglichkeit führt hier über die Alpsteigbrücke. In den letzten Jahrzehnten hat der Zahn der Zeit der Brücke zugesetzt. Die Überprüfung durch das BBA Kufstein hat gezeigt, dass die Brücke in einem sehr desolaten Zustand war. Die Brücke wurde nun generalsaniert. Die Bauzeit von 29. März bis 18. Juni konnte eingehalten werden. Seit 18. Juni ist die neue Brücke ist nun wieder frei befahrbar.

Der Brückenneubau wurde vom Land Tirol, Sachgebiet Brücken- und Tunnelbau abgewickelt. Der Gemeinde Reith entstehen keine Kosten, die Neuerrichtung der Alpsteig Brücke wird vom Land Tirol und Fördermitteln zur Gänze finanziert. Die Gesamtkosten für die Generalsanierung betragen rund € 300.000,--.

Auf diesem Wege bedanken wir uns recht herzlich beim Land Tirol, insbesondere bei Herrn Hofrat Dipl.-Ing. Erwin Obermair, den ausführenden Baufirmen und bei allen Anrainern, die einen reibungslosen Baustellenablauf ermöglicht haben.



# Leistbares Wohnen „Bischofsbrunn-Alpsteg“

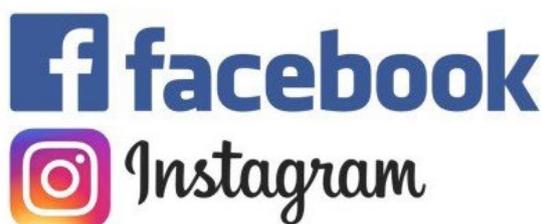
Die Nachfrage an leistbarem Wohnen in unserer Gemeinde ist groß. Aufgrund der vielen Anfragen möchten wir euch informieren. Die Abwicklung des Projekts leistbares Wohnen „Bischofsbrunn-Alpsteg“ wird in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Bodenfonds durchgeführt. Die Hauptaufgabe des Fonds liegt stets im Erwerb, der Entwicklung und der anschließenden Weitergabe von Grundflächen. Über das Projekt und Vergabe/Vergabekriterien ist eine Infoveranstaltung für die gesamte Bevölkerung geplant. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben

(Internet, GEM2Go App, Anschlagtafel, Postwurf/Gemeindeinformation).

Wer sich für ein Grundstück interessiert, kann sich unverbindlich vormerken lassen, bitte dazu ein kurzes e-mail mit Kontaktdaten an die Gemeinde schicken – [gemeinde@reithia.at](mailto:gemeinde@reithia.at). Wir weisen jedoch darauf hin, dass für die Vergabe eines Grundstückes ausschließlich Vergabekriterien herangezogen werden, unabhängig vom Zeitpunkt der Vormerkung.

## NEU Social Media Auftritte der Gemeinde

Ab sofort gibt es Informationen der Gemeinde Reith auch auf Facebook und Instagram. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!



## Reither „DORFTAXI“-Dienst

Die Gemeinde Reith möchte Bürger\*innen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, einen Teil dieser Mobilität wieder zurückgeben. Ab sofort können Senioren und Personen mit eingeschränkter Mobilität um € 2,- mit Taxi4You innerhalb der Gemeinde mobil sein. **Die wichtigsten Fragen möchten wir hier für Sie beantworten:**

### Wer kann das Dorftaxi nutzen?

- Pensionisten
- Personen mit eingeschränkter Mobilität (ohne Altersbeschränkung)

### Wo sind die Gutscheine erhältlich?

Um den vergünstigten Tarif nutzen zu können, benötigen Sie Taxi Gutscheine. Diese bekommen Sie direkt im Gemeindeamt. Die Gutscheine werden als „10er Blöcke“ zum Preis von insgesamt € 20,- ausgegeben. Dies entspricht **10 Fahrten**. Pro Haushalt werden monatlich bis zu 10 Gutscheine ausgehändigt. Nur Personen mit Hauptwohnsitz in Reith sind zum Bezug der Gutscheine berechtigt. Die Weitergabe an den/die Lebenspartner\*in ist möglich. Die Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet. Bitte bringen Sie einen Lichtbildausweis mit.

### Wann fährt das Dorftaxi?

Die Betriebszeiten des Dorftaxi-Dienstes sind **Montag bis Sonntag, jeweils von 07:00 bis 19:00 Uhr**.

### Wohin fährt das Dorftaxi?

In Reith gilt der vergünstigte Tarif für notwendige Fahrten ins Dorfzentrum, zu Ärzten, Therapeuten und Apotheke, zum Friedhof, ins Altenwohnheim und zum Lebensmittelhandel. Für einen Aufpreis von € 1,- **zusätzlich zum Taxi-Gutschein** können auch Fahrten nach Brixlegg (Bahnhof, Apotheke, Ärzte, ...) getätigt werden. Der Aufpreis ist direkt im Taxi zu bezahlen.

### Fährt das Dorftaxi auch in die Umlandgemeinden?

Ja. Für Fahrten außerhalb von Reith und Brixlegg können ebenfalls die Gutscheine eingesetzt werden. Vergünstigte Fahrten sind somit auch nach Münster, Kramsach, Rattenberg und Reith, zu den Ärzten, zum Rehazentrum, zu den Pflege- und Altersheimen sowie zu den Friedhöfen möglich. Gegebenenfalls zu entrichtende Aufpreise sind direkt im Taxi zu bezahlen.

### Wie werden die Gutscheine eingelöst?

Mit den Gutscheinen können Sie direkt im Taxi bezahlen. Pro Fahrt kann nur 1 Gutschein eingelöst werden. Für Hin- und Rückfahrt sind 2 Gutscheine notwendig.

Das Reither Dorftaxi ist ein **Gemeinschaftsprojekt mit der Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal und des Sozialausschusses der Gemeinde Reith**.

# KEM Alpbachtal



Klima- und Energie-  
Modellregionen  
Wir gestalten die Energiewende



## Hol dir deinen eigenen Sonnenstrom - Photovoltaik Sammelbestellung in unserer KEM Region

**HauseigentümerInnen aufgepasst!** Sie haben vor, in den nächsten 1 bis 2 Jahren eine Photovoltaikanlage errichten zu lassen? Dann nutzen Sie die Vorteile einer PV-Sammelbestellung:

Organisiert von der Leader Region Kitzbüheler Alpen, Energie Tirol mit der KEM Alpbachtal, erhalten Sie Ihre schlüsselfertige, bedarfsoptimierte Photovoltaikanlage zum günstigeren Preis.

### Ihr Vorteil

- Technische Unterstützung durch Energie Tirol
- Gemeinsame organisatorische Abwicklung
- Schlüsselfertige Anlage zu günstigeren Konditionen

### Ablauf

- Infotreffen und Klärung der Ablaufdetails (September)
- Vor-Ort-Bestandsaufnahme durch Energie Tirol als Basis für die Bestellung (Oktober)
- Einholung der Angebote bei den Firmen (November)
- Bestellung der Anlagen (Dezember)
- Umsetzung & Inbetriebnahme (2022)

## Außen heiß - innen kühl: so geht's!

Das Jahr 2020 ist als wärmstes Jahr seit Aufzeichnung der Wetterdaten in die Messgeschichte eingegangen. Die Zunahme von Hitzetagen als unmittelbare Auswirkung des Klimawandels rückt immer mehr in den Fokus der breiten Öffentlichkeit. Das heißt nicht, dass es ab jetzt jeden Sommer Hitzewellen gibt und neue Hitzerekorde gebrochen werden. Es ist aber wahrscheinlich, dass Hitzewellen immer häufiger und heißer werden.



© Foto und Beitrag: Energie Tirol

### Anmeldung

Verbindliche schriftliche Anmeldung ab sofort bis spätestens 20. August bei **Rainer Unger, Manager der KEM Alpbachtal** unter [info@alpbachtal2050.at](mailto:info@alpbachtal2050.at).

Für weiterführende Fragen wenden Sie sich bitte an Elfriede Klingler vom Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen unter 0680 150 230 8 oder [klingler@foerderinfo.eu](mailto:klingler@foerderinfo.eu).

Die Informationsveranstaltung findet in der zweiten Septemberhälfte 2021 statt (Termin wird noch bekanntgegeben).

### Sie suchen allgemeine Infos zur Photovoltaik?

Im Infotreffen werden primär die Abläufe für die Sammelbestellung besprochen. Für allgemeine Infos zu Photovoltaikanlagen empfehlen wir Ihnen die Energie Tirol-Infoseite [www.energie-tirol.at/wissen/ja-zur-sonne](http://www.energie-tirol.at/wissen/ja-zur-sonne).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Sammelbestellung!

### Räume kühlen

Alles, was an Wärme gar nicht erst ins Haus hineinkommt, muss auch nicht wieder hinausbefördert werden. Wahre Wunder bewirken Jalousien, Fensterläden und Rollos. Innenliegender Sonnenschutz ist weniger wirksam, da die Wärme dann schon im Raum ist. Bei technischen Geräten gilt: Nicht einschalten, wenn sie nicht gebraucht werden, denn Computer, Plasmafernseher und Co. heizen ordentlich ein.

In den Nachtstunden kühlt die Temperatur in unseren Breiten in der Regel unter 20 °C ab. Dadurch kann das Gebäude Wärme wieder abgeben. Der richtige Zeitpunkt fürs Lüften in der warmen Jahreszeit ist deshalb in den frühen Morgenstunden oder am späten Abend bzw. in der Nacht. Untertags sind Fenster und Türen möglichst geschlossen zu halten. Der Keller sollte im Sommer nicht gelüftet werden. Sonst trifft warme, feuchte Außenluft auf kühle Kellerwände und kondensiert – feuchte Wände und Schimmelfahr sind die Folge.

Die beste Möglichkeit, um eine frische Brise durch die Wohnung ziehen zu lassen, ist das gleichzeitige Öffnen gegenüberliegender Fenster und Türen. Beim sogenannten Querlüften kommt es am effektivsten zum schnellen Luftaustausch.

### Bauliche Maßnahmen

Bauen mit Bedacht auf die Sonne ist ein wesentlicher Aspekt des energieeffizienten Bauens. In der Heizperiode soll die Sonne zur Erwärmung der Wohnräume und damit zur Senkung des Energieverbrauchs beitragen, im Sommer soll eine Überhitzung vermieden werden.

Wesentliche Faktoren des Schutzes vor sommerlicher Überwärmung sind die Größe der Fensterflächen und deren Orientierung, die Bauweise des Hauses, der Wärmeschutz der Bauteile sowie zusätzliche Maßnahmen zwecks Sonnenschutz. Ein Wohngebäude sollte immer so konzipiert werden, dass eine aktive Kühlung (mittels Klimaanlage) überflüssig ist.

### Mein Schattenplatz

Einen sehr effektiven Sonnenschutz stellen auch Laub-

bäume dar. Im Sommer verhindern die dichten Blätter den direkten Einfall der Sonne auf die Glasflächen, in der Heizperiode, wenn die Blätter abgefallen sind, lassen sie jedoch die Sonnenstrahlen durch.

### ENERGIEBERATUNG KEM ALPACHTAL



#### ERICH RESETARITZ

steht jeden zweiten Mittwoch im Monat von 09.00 - 12.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

#### Die nächsten Beratungstermine 2021:

14.07. / 11.08. / 08.09. / 13.10. / 10.11. / 15.12.2021

#### Infos & Anmeldung:

KEM Alpbachtal, Tel. 0676/7257280

## Im Sommer einen kühlen Kopf bewahren



Der Sommer steht vor der Tür. Und damit auch heiße Tage und Wochen, die für viele immer mehr zur Belastung werden. Schuld ist die globale Erderhitzung durch die Klimakrise. Für uns als Klimabündnis-Gemeinde ist Klimaschutz das Gebot der Stunde. Aber wir müssen auch lernen uns an die veränderten Bedingungen anzupassen. Das Klimabündnis Tirol gibt Tipps, was jeder und jede Einzelne machen kann:

### Wohlfühlen in den eigenen vier Wänden

Schon unsere Großeltern haben es gewusst: Im Sommer hilft besonders das Lüften in der Nacht, sodass die frische Luft die Wohnung für den nächsten Tag abkühlt.

Als mittelfristige Lösung bietet sich an, die Beschattung des eigenen Gebäudes klug zu planen: Durch vorstehende Dach- oder Balkonflächen gelangt die Sonne gar nicht erst in die Innenräume. Wer eine Gartenfläche hat, kann mithilfe von gut platzierten Laubbäumen eine Überhitzung des Wohnbereichs verhindern: Die Laubbäume lassen im Winter die wärmende Sonne durch und schützen im Sommer durch ihr Laubkleid vor der starken Sonneneinstrahlung. Auch auf Balkonen kann eine ganzjährige Bepflanzung Schatten und Kühle spenden.

### Bäume sind Verbündete im Klimawandel

Bäume pflanzen und pflegen bringt gleich mehrere Vorteile: Ein großer Baum verdunstet an einem Tag um die 100 Liter Wasser. Dadurch entsteht zusätzlich zum Schatten

der Krone ein angenehmes Klima – mit der Wirkung von zehn Klimaanlage.

Damit nicht genug: Der Baum hilft, unsere Umwelt zu schützen. Er speichert CO<sub>2</sub> und reinigt die Luft, die wir jeden Tag einatmen, indem er Schadstoffe aufnimmt.

Der Boden, auf dem er steht, speichert und reinigt das Regenwasser, sodass es bei Starkregenereignissen nicht oberflächlich abfließt und anderorts zu Überflutungen kommt.

### Den Boden offenhalten

An die Zukunft denken: Nur eine Umgebung, wo Pflanzen wachsen und Wasser vor Ort versickern kann, ist ein guter Lebensraum. Es gilt also asphaltierte oder Pflasterflächen so gering wie möglich zu halten und auf Lösungen zurückzugreifen, die eine Wasserversickerung ermöglichen. Bei Einfahrten kann das zum Beispiel ein Schotterrasen sein.

### Die Erde nicht austrocknen lassen

Beim Pflegen des eigenen Gemüsegartens oder der Balkonblumen kann man die Gießkanne öfter mal stehen lassen, wenn man dafür sorgt, dass der Boden nicht austrocknet. Das gelingt durch Mulchen – also das Auftragen des Rasenschnitts oder einer Bodenbedeckung – oder durch das Einmischen von besonders wasserspeichernden Tongranulaten. Auch bei der Auswahl der Pflanzen sollte darauf geachtet werden, genügsame Sorten auszuwählen, die an den Standort angepasst sind.

# Online-Computeria Reith i. A.

NETZWERK  
COMPUTERIA  
TIROL

Wie bereits in Rundfunk und diversen Zeitungen erwähnt, findet auch die Computeria Reith im Alpbachtal nun schon seit einem Jahr online statt.

Voriges Jahr im Herbst konnten wir noch einige Male im Pfarrsaal zusammenkommen, um uns auf die Online-Treffen vorzubereiten. Diese Vorbereitungen haben sich bewährt, denn die Online-Computeria findet seither großen Anklang, was die steigenden Teilnehmerzahlen bestätigen. Obwohl die persönlichen Treffen klar zu bevorzugen sind, haben auch die virtuellen Veranstaltungen ihre Vorteile. Man erspart sich z.B. die Anfahrt, und somit auch Zeit, speziell im Winter oder bei schlechtem Wetter ist das sehr angenehm. Die Teilnahme ist nicht ortsgebunden, so hatten wir mittlerweile schon Teilnehmer aus dem Stubaital, Innsbruck bis nach Wörgl.

Ein weiterer Vorteil ist, dass man Referenten von auswärts leichter engagieren kann. Vor allem aber hat es gezeigt, dass auch die Seniorinnen und Senioren durchaus in der Lage sind, sich auf die digitalen Möglichkeiten einzustellen und diese auch zu nutzen.

**Die Online-Computeria findet jeden Montag (ausgenommen Schulferien) von 9:00 bis 11:00 statt.**

Wer Interesse hat, an der Online-Computeria teilzunehmen, kann sich gerne bei Gebhard Gschöber melden:

Tel.: 0664 2373640

Email: [computeria.reithia@gmail.com](mailto:computeria.reithia@gmail.com)

## Kindergeld Plus 2021/2022

Förderanträge sind ab 1. Juli mittels Online-Formular einzubringen. Dem Antrag ist die aktuelle Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde anzuschließen. Das Land Tirol möchte mit dem Kindergeld Plus die Eltern in Tirol bei der Betreuung ihrer Kinder unterstützen. Die Höhe der Förderung beträgt je nach Einkommen € 300,- bzw. € 500,-.

Voraussetzungen:

- Hauptwohnsitz Förderwerber ist in Tirol
- Haushaltseinkommen darf die festgelegte Obergrenze nicht überschreiten
- Förderungen werden für Kinder gewährt, welche vor dem 2. September des Förderzeitraumes das 2. bzw. 3. Lebensjahr vollendet haben (Geburtsdaten: 02.09.2017 - 01.09.2019)

Nähere Informationen und Antragstellung

<https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familie/foerderungen/kindergeld-plus/>

Erforderliche Ausstattung: Computer, Laptop oder Tablet (Smartphone nicht gut geeignet) mit integrierter Kamera, evtl. ein Headset.

Wir hoffen aber, dass die Computeria ab Herbst wieder im Pfarrsaal ohne **zu große** Einschränkungen möglich ist.

### Was ist eine Computeria?

Computerias sind Lernorte, in denen ältere Menschen ermutigt werden, sich mit dem Computer, den neuen Medien und auch neuen Technologien aktiv zu befassen. Doch nicht nur das lebenslange Lernen soll im Vordergrund stehen.

Wie der Name schon sagt, wird durch Computerias, einer Wortkreuzung zwischen „Computer“ und „Cafeteria“, auch ein Begegnungsort für das gemeinschaftliche Miteinander geschaffen.

Grundidee ist, dass sich Nutzerinnen und Nutzer durch gegenseitige Selbsthilfe den Themen annähern. Dadurch soll eine Atmosphäre frei von Druck geschaffen werden, in der sich jede und jeder in ihrem/seinem eigenen Tempo mit dem Computer (oder auch Tablets, Smartphones, eReadern etc.) vertraut machen kann, ganz ohne Kursdruck!

**SCHLAPP**  
SANITÄR & HEIZUNG

Zur Unterstützung unseres Teams  
suchen wir ab sofort

## Lehrlinge, Monteure und Helfer.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Schlapp Installationstechnik GesmbH  
Reither Anger 27

6235 Reith im Alpbachtal

Tel. 05337 64077

[office@schlapp-installationen.at](mailto:office@schlapp-installationen.at)

[www.schlapp-installationen.at](http://www.schlapp-installationen.at)

# Recycling Superstar: GLAS

Sieht man sich einen Sandstrand von der Ferne an, schaut es einfach nur nach viel Sand aus. Betrachtet man das Sandkorn aber genauer, erkennt man die vielen kleinen Minikristalle. Genauso ist es mit unserem Abfall. Von der Ferne betrachtet ist es einfach nur eine Menge Müll. Sieht man aber genauer hin, besteht dieser aus vielen wertvollen Rohstoffen, die wir bei Glas immer und immer wieder verwenden können. Glas gilt als die Mutter des Recyclings, als Königsdisziplin. Jede einzelne Glasverpackung die im Restmüll landet ist eine verschwenderische Handlung und sollte unbedingt vermieden werden.

Glas wird aus den **natürlichen Rohstoffen** Quarzsand, Kalk und Soda hergestellt. Dazu kommen noch Läutermittel um Blasen zu vermeiden und Färbemittel. **Quarzsand ist zu 100% recyclebar.**

Bereits seit Anfang der 70iger Jahre wird in Tirol Glas gesammelt. Getrennt werden Weiß- und Buntglas in speziellen Containern, die auf Sammelinseln oder Recyclinghöfen aufgestellt sind. Darüber hinaus wird in vielen Recyclinghöfen eine eigene Sammlung für Flachglas und Spezialgläser angeboten.

## Glas ist nicht gleich Glas.

Verpackungsglas hat eine spezielle Zusammensetzung und einen niedrigeren Schmelzpunkt als Glas, welches nur rein aus Quarzsand geschmolzen wird. Deshalb dürfen die verschiedenen Glassorten bei der Sammlung nicht vermischt werden.

**Verpackungsglas** (Hohlglas) wird in Tirol bei den Sammelinseln oder am Recyclinghof getrennt in Weiß- und Buntglas gesammelt. Zum Verpackungsglas gehören: Getränkeflaschen (Einweg), Einweckgläser, Konservengläser aller Art, Parfumflakons, Medizinfläschchen usw.

**Flachglas** kann bei Glasereien oder vielen Recyclinghöfen abgegeben werden. Zum Flachglas gehören: Fenster- und Türglas, Spiegelglas.

**Spezialgläser** werden auf Recyclinghöfen mancher Gemeinden entgegen genommen. Wird eine solche Sammlung nicht angeboten, gehören diese Gläser in den Restmüll. Zu den Spezialgläsern gehören: Trinkgläser, Windschutzscheiben, Verbundgläser, Bleigläser, hitzebeständige Gläser, Kristallgläser usw.

## Auf in die nächste Runde

Das Glas wird von den Containern abgeholt, in die Glasfabrik gebracht und dort sauber gereinigt und wieder eingeschmolzen.

Die Primärrohstoffe (Soda, Quarzsand und Kalk) und der Sekundärrohstoff (Altglas) werden gewogen und zu einem genau dosierten Gemenge vermischt. Für Weiß- und Braunglas kann max. 60% Altglas eingesetzt werden, für Grünglas bis zu 90%.

Gebrauchte Glasverpackungen brauchen zum Einschmelzen niedrigere Temperaturen und kürzere Zeiten. Bei Verwendung von Rohstoff und Altglas Gemischen kann bis zu 25 % Energie gegenüber Glas aus reinen Rohstoffen eingespart werden.

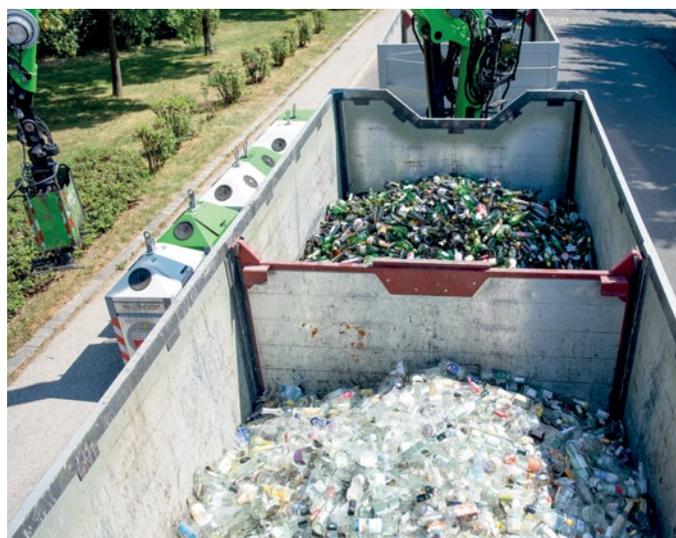
Für einen Kubikmeter Primärrohstoff müssen sieben Kubikmeter Gestein abgebaut werden.

Der Einsatz von gebrauchten Glasverpackungen reduziert den Bedarf an Primärrohstoffen und schont Naturraum. Dies hat auch eine Reduktion der CO<sub>2</sub> Emissionen zur Folge.

## Glasrecycling ist ökologisch sehr wertvoll

Österreich erreicht eine Sammelquote von 80% bei den Verpackungsgläsern. Pro Person werden im Jahr 26 kg Glas recycelt und 253.000 Tonnen Rohstoffe eingespart. Die Umwelt sagt Danke!

- Nur eine einzige grüne Flasche im Weißglas färbt 500 kg Glas grünlich. Also bitte genau aufpassen!
- Mit der eingesparten Energie von 1 Stk. recycelter Flasche kann eine Waschmaschine 10 min., ein Fernseher 20 min. und ein PC sogar 25 min. betrieben werden.
- Glas ist heute um 40% leichter als noch vor 20 Jahren.
- Glas schützt seinen Inhalt vor äußeren Einflüssen und bewahrt den Geschmack und alle Vitamine unserer Lebensmittel.



# Reitherer neuer Inspektionskommandant



Mit 1. Juni 2021 wurde der Reitherer **Franz Hechenblaikner** zum neuen Inspektionskommandanten der Polizeiinspektion Strass bestellt.

Franz vollendet heuer sein 32. Exekutivdienstjahr. Seit 1. Mai 2011 war er zweiter Stellvertreter des Inspektionskommandanten bei der Polizeiinspektion Kramsach. Franz Hechenblaikner folgt als Inspektionskommandant der Polizeiinspektion Strass i. Z. dem im Jänner 2021 verstorbenen KontrInsp Roland RAINER nach.

Die Gemeinde Reith schließt sich der Gratulation an und wünscht Franz viel Erfolg in seiner neuen Aufgabe als Inspektionskommandant.



© Foto und Beitrag: Polizei

2. Reihe von links:

Inspektionskommandant. Stv. AbtInsp Christoph MOSER, Bezirkspolizeikommandant Obstlt Martin WALDNER, Inspektionskommandant KontrInsp Franz HECHENBLAIKNER, Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert KOHLER, Bezirkshauptmann Schwaz Dr. Michael BRANDL und Bgm. von Strass i. Z. Ing. Karl EBERHARTER mit einem Teil der Polizeibediensteten der Polizeiinspektion Strass i. Z.

## Blutspendeaktion des Roten Kreuzes



**Dienstag, 28. Juli 2021, zwischen 16:00 und 20:00 Uhr**  
**Mittelschule Reith i. A. (Eingang Volksschule)**

### Wer darf Blutspenden?

Jeder Mensch ab dem 18. Lebensjahr. **Das bisherige Alterslimit von 65 Jahren wurde aufgehoben.**

Zu beachten ist aber, dass Erstspender nicht älter als 60 Jahre sein dürfen und dass die letzte Blutspende nicht länger als zehn Jahre zurückliegen darf.

Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmekommission bei der Blutspendeaktion vor Ort.

### Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei Erstspendern/Innen ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein..) mitzubringen und bei Mehrfachspendern/Innen der Blutspenderausweis.

### Persönliche Vorteile einer Blutspende:

Es werden jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem steht je-

der Blutspender in einer Gesundheitskontrolle, worüber eine Befundmitteilung schriftlich erfolgt.

### Nicht spenden darf:

- Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
- Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste.
- Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C oder unklaren Ursprungs) erkrankt war.
- Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieberblase) durchgemacht hat.

### WICHTIGER HINWEIS

Um allen Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden.

## Angehörigengruppe von Menschen mit Demenz

Es ist der letzte Dienstag im Monat, bald 18:00 Uhr, ich mache mich auf den Weg nach Brixlegg ins Tagesheim des Sozialsprengels. Das Treffen der Angehörigen von Demenzkranken ist ein Fixpunkt in meinem Kalender.

Eine vertraute Atmosphäre erwartet mich in den neuen hellen Räumen. Michaela begrüßt uns herzlich. Mit ihrer Erfahrung und ruhiger Ausstrahlung begleitet sie uns durch den Abend. Hier kann man erzählen, fragen, zuhören. Uns verbindet ein ähnliches Schicksal und doch sind die Situationen so verschieden wie eben Menschen sind. Ich fühle mich sicher in dieser Runde und oft finde ich mich wieder in den Erzählungen der anderen.

Der Abend gestaltet sich abwechslungsreich und interessant durch die Alltagsgeschichten, sie sind oft spannend, emotional, traurig, manchmal auch lustig, immer aber sehr berührend. Wir als pflegende Angehörige sind konfrontiert mit Gewissensfragen und Ängsten.

Michaela macht uns diese Herausforderung immer wieder bewusst, sie weiß Bescheid, wo es Hilfe gibt, bespricht mit uns die nächsten Schritte und was ganz wichtig ist, wir fühlen uns verstanden und unsere Arbeit wird geschätzt. Wir freuen uns auch über lustige Anekdoten, denn natürlich – es darf gelacht werden. Irgendein helfender Tipp, eine neue Erkenntnis oder das Gefühl, nicht alleine zu

## Terrasse vom Tageszentrum Zommkemma bepflanzt

Vor ungefähr einem Jahr ist der Sozialsprengel von Gemeinden der Region 31 mit dem Tageszentrum Zommkemma übersiedelt. Mit Hilfe des Obst- und Gartenbauvereins Alpbachtal wurde nun die große Terrasse so gestaltet, dass sich sowohl unsere KlientInnen als auch unsere MitarbeiterInnen dort entspannen und wohlfühlen können. Wir bedanken uns recht herzlich beim Obst- und Gartenbauverein Alpbachtal für die tolle Gestaltung unserer Terrasse.



© Foto und Beitrag: Sozial- und Gesundheitssprengel



Sozial- und  
Gesundheitssprengel  
von Gemeinden der Region 31



© Foto und Beitrag: Sozial- und Gesundheitssprengel

sein ist immer dabei, wenn ich wieder nach Hause fahre. Die Angehörigengruppe von Menschen mit Demenz trifft sich jeden letzten Dienstag um 18:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Tagesbetreuung des Sozialsprengels Brixlegg (Obingerweg 4a). Ziel dieser Treffen ist ein Informationsaustausch über die Krankheit, Hilfestellungen bei offenen Fragen zu geben und die Verbesserung der Lebensqualität von betroffenen Erkrankten und deren Angehörigen. Zusätzlich können auch Informationen über entlastende Angebote eingeholt bzw. ausgetauscht werden.

Die Teilnahme an der Angehörigengruppe ist kostenlos, lediglich um Anmeldung unter der Telefonnummer 05337/63233 wird gebeten.



Sozial- und  
Gesundheitssprengel  
von Gemeinden der Region 31



Wir suchen eine/n

## HEIMHELFER/IN

zum ehest möglichen Eintritt für ca. 15 Stunden/Woche

Die Hauptaufgabe einer ausgebildeten Heimhilfe ist die Unterstützung und Erhaltung der Selbständigkeit unserer Klienten in den eigenen vier Wänden. Nähere Infos erhältst du bei Pflegedienstleiterin Nina Braun. Wir bieten auch die Möglichkeit eines Schnuppertages an.

**Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!**

**Sozial- und Gesundheitssprengel  
von Gemeinden der Region 31**

Obingerweg 4a | 6230 Brixlegg

T +43 (0)5337 63 2 33 | F +43 (0)5337 63 2 33 610

info@sozialsprengel-brixlegg.at

www.sozialsprengel-brixlegg.at

# Marienheim Reith i. A.

## Verabschiedung Gerda Hundsbichler **Auszeichnung Qualität Tirol**

Gerda Hundsbichler war viele Jahre Köchin im Marienheim. Trotz Pensionierung unterstützte Gerda das Küchenteam und arbeitete die letzten Jahre geringfügig. Mit Mai hat sich Gerda nun entgültig in den Ruhestand verabschiedet.

Liebe Gerda, wir möchten dir herzlich für deinen Einsatz im Marienheim Danken. Du hast dich stets um das Leibliche Wohl der Bewohner und Mitarbeiter gekümmert und hattest für alle ein offenes Ohr.



Besonders erwähnenswert ist dein ehrenamtlicher Einsatz beim Marienheimstand bei der Veranstaltung Vorweihnachtliches Reith und bei den statt gefundenen Marienheimfestln.

Ganz besonders freut uns, dass Gerda uns zugesagt hat das Heim ehrenamtlich weiterhin zu unterstützen. Wir freuen uns schon auf deine Besuche.



Liebe Gerda, wir wünschen dir alles Gute, bleib gesund und genieß die Zeit mit deinen Lieben!

Die Agrarmarketing Tirol zeichnet jedes Jahr Betriebe, die große Mengen an Tiroler Lebensmittel beziehen aus. Bereits seit Beginn dieses Gütezeichens ist unser Marienheim unter den ausgezeichneten Betrieben.

Auch heuer wieder wurde die Marienheimküche für ihren Einsatz regionaler Lebensmittel mit der Auszeichnung „Qualität Tirol“ geehrt.



## Verstärkung für das Küchenteam

Aufgrund des Ausscheidens von Gerda Hundsbichler erfolgte eine Neuanstellung beim Küchenteam des Marienheimes. Herr Csaba Bárdos wurde als Koch für 20 Wochenstunden angestellt. Herr Bárdos hat zahlreiche Jahre Berufserfahrung in der Gastronomie, unter anderem auch als Küchenchef, gesammelt.

Wir wünschen Herrn Bárdos alles Gute und viel Freude mit der neuen Aufgabe.



## Aktuelle Maßnahmen für Besuche in Alten- und Pflegeheime

- Abstand und FFP2-Maske (in geschlossenen Räumen)
- Besucherlimit: max. 4 Besuche mit jeweils max. 3 Besuchspersonen pro Tag
- Es gilt die 3-G-Regel (geimpft, getestet, genesen)

Wir bitten um Verständnis, dass sich diese Vorgaben mit der weiteren Entwicklung der Situation ändern können.

### Kontaktdaten Marienheim:

Tel. 05337/62106 oder 0676/834 59 602

e-mail: marienheim@reithia.at



## Wir freuen uns Euch wieder persönlich begrüßen zu dürfen!

Ab Juli starten wir wieder mit unserem Wochenprogramm:

-  Donnerstag Grillerei ab 18 Uhr
-  Freitag Ripperl aus dem Smoker ab 18 Uhr
-  Samstag und Sonntag Grillhendl ab 18 Uhr
-  Sonntag Schweinebraten ab 12 Uhr

Unser neu gestalteter Speisesaal bietet Platz für Eure persönliche Feiern, ob kleine Hochzeiten, Taufen, Geburtstage, Firmenfeiern oder Trauerfeiern, gerne nehmen wir Eure Reservierungen entgegen

Frühstücken beim Dorfwirt, lasst euch verwöhnen und startet gut in den Tag, immer Freitag bis Sonntag

Personalzimmer Vermietung! Lehrlinge & Praktikanten herzlich willkommen!

Wir wünschen einen schönen Sommer  
und freuen uns auf zahlreiche Gäste

*Hanni & Hansi mit Haley, Henrik und Hank*

Aktuelle Infos unter [www.dorfwirt-reith.at](http://www.dorfwirt-reith.at)





## Toni Rieser berichtet für seinen Doktor Magnus Bitterlich aus seiner Kindheit, Jugend und Kriegszeit

Unsere Mutter war die Tochter vom Ludwig Silberberger in Reith i. A. und war Schuhmachermeister. Die Mutter hatte bei ihm gelernt und konnte uns deshalb unsere Schuhe selber machen.

1927 haben sich meine Eltern ein Haus neben dem Gatternhaus gebaut. Zum Hausbau haben Verwandte und reiche Bauern sowie Verwandte vom Vater aus dem Zillertal, Geld geliehen, das dann langsam zurückgezahlt wurde.

Wir Kinder sind im neuen Häusel aufgewachsen. Wir hatten einen Stall mit 1 bis 2 Kühen, Schweine, Henderln und auch einen großen Garten für Obst und Gemüse, auf einem Teil des Gartens hatte Mutter Platz für Heilkräuter angelegt.



In den ersten paar Jahren hatten wir im Haus immer noch von Locham den Wechselstrom für eine Glühbirne mit 45 bis höchstens 60 Watt. Eine Gleichstromschaltung haben die Bauern und wir, erst in den 30-iger Jahren bekommen. Wir Kinder sind immer im Dunkeln schlafen gegangen, denn wir haben ja gewusst, wo unsere Betten sind.

In der Küche wurde mit Holz geheizt. Gekocht und gegessen wurde, was da war. Milchprodukte, Gemüse, Kartoffeln, Hasen und Hühner. Auch Knödel und Kiachl gab es, eine Bauernkost eben. Einmal im Jahr, meist vor Weihnachten, kam der Sepp Messner, er war der Dorfmetzger, zum Schlachten von einem Schweinderl. Auch ein Schneider kam ins Haus um uns die Kleidung zu nähen und zu flicken. Meist blieb er eine Woche, denn das war trotzdem billiger, als wenn die Mutter die Kleidung hätte kaufen müssen.

Bis zu meinem 12. Lebensjahr ging ich in Reith i. A. in die 2. Klasse Volksschule. Die Schule befand sich mitten im Dorf gegenüber der Kirche. In einer Klasse waren ca. 30 Kinder, Buben und Mädchen. Unsere Fächer waren Lesen, Schreiben, Rechnen, Heimatkunde und Zeichnen. Nach 1939 hatten wir auch Leibeserziehung, Religion und Singen. In Singen bekamen wir meistens alle einen Einser, auch wenn wir nicht singen konnten. In den ersten drei Jahren schrieben wir noch auf der Tafel, im vierten Jahr erhielten wir Hefte.



Daheim mussten wir Kinder viel mithelfen, ob bei der Ernte oder beim Mähen und beim Hüten der Kühe. Da hatten wir einiges zu tun, denn unser Pachtgrund hatte keinen Zaun.

Weihnachten war bei uns immer sehr geheimnisvoll. Wir hatten ein Christbäumel und einige Geschenke gab es auch. Neue Janker oder Patschen, was man halt gebraucht hat. Zum Abendessen gab es Feierabendkost wie Germnudeln mit Bohnen. Das war ein Festessen. Ein Krug voller Wasser stand immer auf dem Tisch. Um Mitternacht gingen wir in die Mette. Unser Pfarrer hieß Dechant Widauer.

Als ich 8 Jahre alt war, haben wir eine Stube mit einem Kachelofen bekommen. Abends sind wir meist alle in der Stube auf der Bank gesessen. In den Ferien kam ich mit meinen 11 Jahren schon 6 Wochen lang zu einem Bauern um dort zu arbeiten. Dieser Bauer war mein Göd, Leonhard Thaler. So war daheim ein Kostgänger weniger. Da ich gesund war, konnte ich gut bei der

Ernte mithelfen aber auch vieles was halt ein Bub derpakt hat, besonders Kühe und Kälber hüten.

Nach der Volksschule kam ich für 3 Jahre in die Hauptschule nach Jenbach. Im Winter musste ich um 6 Uhr früh mit dem Zug fahren, und im Sommer war ich mit dem Fahrrad von daheim bis zur Hauptschule in Jenbach ca. 45 Minuten unterwegs.

Nach dem Hauptschulabschluß kam ich als Lehrling zu der Reichsbahn nach Brixlegg, dort bekam ich einen kleinen Lohn, den ich daheim ablieferte. In ein Gasthaus bin ich nie gegangen, denn es war auch bis zum 18. Lebensjahr verboten, deshalb sind wir immer daheim beieinander gesessen.

Mit 17 Jahren musste ich von der Bahnarbeit weg und wurde 1945 zur Reichsarmee eingezogen. Ich war in der RAD-Reichsarbeiterdienst in Völs stationiert. Dort arbeitete ich in der Waffenkammer, weil ich mich mit Werkzeug auskannnt habe.

Während der Lehrzeit bei der Eisenbahn, war ich 3 mal beim Bombenangriff dabei. Ich habe gesehen wie von amerikanischen Flugzeugen eine Brücke bombardiert wurde und in Innsbruck der Hauptbahnhof. Durch den

Luftdruck beim Bombeneinschlag bin ich hin und her geworfen worden, auch habe ich Tote neben mir liegen gesehen.

Bei der Überstellung von uns Soldaten von Völs nach Salzburg wurde die Bahnfahrt wegen einer zerbombten Brücke unterbrochen. Weil die Weiterfahrt erst für den nächsten Tag angesagt war, schaute ich inzwischen heimzukommen.

Als ich daheim im Radio die Nachricht hörte, dass das Offiziersquartier in Mentlberg von den anrückenden Amerikanern kampfflos eingenommen worden ist, blieb ich daheim. Der Krieg und auch meine Jugend waren für mich zu Ende.

Toni Rieser ist vielen noch als Betreiber der Tankstelle Rieser und Jäger in guter Erinnerung. Toni verstarb 2014 im 87. Lebensjahr.

Freundlicherweise wurde diese Erzählung mit allen Rechten an Dr. Magnus Bitterlich auch zur Veröffentlichung frei gegeben.  
Danke Magnus!

Ortschronik – Bachmann Arnold



PEUGEOT SPORT ENGINEERED ///

**DER NEUE 508 PSE**

PERFORMANCE NEU DEFINIERT

Bis zu 360 PS (265 KW) - 520 NM Drehmoment - Allradantrieb

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

\*508 (SW) PSE HYBRID4 360 e-EAT8, 265 kW (360 PS): 1.6l PureTech 200, 147 kW (200 PS) und zwei Elektromotoren: Elektromotor vorn: 81 kW (110 PS), Elektromotor hinten: 83 kW (113 PS); Verbrauch (gewichtet\*, kombiniert): Kraftstoff: 2,0 l/100 km, Strom: 16,6 kWh/100km, CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert) 46 g/km; Reichweite (kombiniert) 42 km. \*Gewichtete Werte sind Mittelwerte für Kraftstoff- und Stromverbrauch von Plug-In Hybrid Fahrzeugen bei durchschnittlichem Nutzungsprofil und täglichem Laden der Batterie. Die Werte wurden nach dem realitätsnäheren Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt. Verbrauch, CO<sub>2</sub>-Emissionen und Reichweite eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Energieausnutzung durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst.

# Freiwillige Feuerwehr Reith i. A.



## Wiederaufnahme des Probenbetriebs

Am 10. Mai war es so weit: Die FF Reith konnte endlich in die Probensaison 2021 starten. Auch wenn die Proben bis auf Weiteres im Einklang mit den Covid - Richtlinien nur in

Kleingruppen stattfinden, ist nun jeden Montag-, Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstagabende wieder Bewegung im und um das Gerätehaus Reith.



## Vorankündigung Feuerlöscherüberprüfung

Es freut uns sehr, heuer wieder in Zusammenarbeit mit der Firma WBF Wiedermann unsere Feuerlöscher-Überprüfungsaktion durchführen zu können.

Diese wird am Samstag, dem 23. Oktober 2021 zwischen 07:00 Uhr und 13:00 Uhr stattfinden. Der Prüfpreis je Stück beträgt € 8,-.

Über eine rege Teilnahme an diesem Angebot würden wir uns sehr freuen.

Wir sind AUTARK,  
und DU?



**AUTARK**  
DAS BAUMEISTERBÜRO

+43 (0) 5337 21800  
office@bm-autark.at

Dorf 13  
6235 Reith im Alpbachtal  
www.bm-autark.at



Lass dich vom Profi  
für Neu-, Zu- und  
Umbauten beraten



Wir wünschen unseren Kunden schöne und erholsame Urlaubstage und einen heißen Sommer!

Unser Brotsortiment macht „natürlich“ keinen Urlaub - wir haben immer eine große Auswahl an Brot und Gebäck - perfekt zum Grillen.



# Neues aus dem Kindergarten

## Deko Sparkasse

Wie einigen von euch sicher schon aufgefallen ist, dekorieren wir vom Kindergarten zu bestimmten Themen das Schaufenster der Sparkasse.

Dieses Jahr wird unser Kindergartenatelier mit Euro 300,- unterstützt – wir bedanken uns recht herzlich!



© Foto und Beitrag: Kindergarten Reith i. A.

# Aktuelles aus der Volksschule



Ein Schuljahr mit vielen besonderen Herausforderungen neigt sich dem Ende zu. Die vergangenen Schulmonate waren geprägt von der Covid19-Pandemie und den damit verbundenen Bestimmungen und Regeln.

In der Volksschule besuchen die Kinder seit Mitte Februar wieder regelmäßig den Präsenzunterricht und in den letzten Wochen gab es auch einige Lockerungen. Daher kehrten auch Besuche von Referenten und Ausflüge wieder in den Schulalltag ein.

Die Viertklässler fieberten der Radfahrprüfung entgegen, die heuer bereits Ende April stattfand. Alle haben sich gewissenhaft darauf vorbereitet und sowohl die theoretische als auch die praktische Prüfung mit Bravour bestanden. Seitdem wird der Schulweg meistens mit dem Rad zurückgelegt.



Die ersten Veranstaltungen des Tiroler Kulturservice fanden noch online statt. So stellte der Schlagzeuger Fabian Kluckner den Kindern der 1a-Klasse in einer Videogeschichte die verschiedenen Percussion-Instrumente vor und erarbeitete im Anschluss einen „Zauberspruch“ zur rhythmischen Untermalung eines Musikstückes - Dank der digitalen Technik eine gelungene Darbietung.

In der 3b-Klasse war ein Puppenspieler zu Gast. Die Bühne wurde im Freien aufgebaut und dann konnte die Vorstellung losgehen. Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert und hatten viel zu lachen. Bis zum Ende des

Schuljahres werden noch weitere Referenten zu Gast sein, u. a. wird es einen Singworkshop im Freien geben.

Die 1b-Klasse besuchte den Bauernhof der Familie Widmann. Der Ausflug machte den Kindern großen Spaß.

Die 2. Klasse und die 3b-Klasse verbrachten einen Vormittag in der Natur- und Erlebnisschule Brandenburg. Der Leiter der Naturschule, Markus Treichl, wanderte mit den Kindern der Ache entlang und vermittelte viel Wissenswertes über die Pflanzen- und Tierwelt der Region.

Anlässlich des Weltmilchtages besuchte Ortsbäuerin Steffi Schwarzenauer die Kinder der 1a- und 1b-Klasse, überreichte ihnen eine Jause: Apfel und Joghurt – wertvolle Nahrungsmittel aus heimischer Produktion.



© Fotos (2) und Beitrag: Volksschule Reith i. A.

Der Sportunterricht war in diesem Schuljahr oft nur eingeschränkt möglich. Umso mehr freuen sich die Kinder auf die Übungseinheiten mit dem Programm von Hopsi Hopper. Mit Eike vom ASKÖ Tirol wird gespielt, gesprungen, gelaufen und gelacht - für viel Spaß und Bewegung am Sportplatz ist gesorgt.

Noch etwas sehr Erfreuliches zum Schluss: Anfang April erblickte das Baby von Frau Vorhofer – zwar etwas zu früh, aber kerngesund – das Licht der Welt. Die kleine Leni zaubert den stolzen Eltern Anna und Johannes regelmäßig ein Lächeln ins Gesicht und die Familie wird auch regelmäßig bei Spaziergängen im Dorf gesehen.

# News aus der Mittelschule

What a year! Nicht enden wollende Herausforderungen begleitet von der Corona-Pandemie spiegeln dieses Jahr wider. Auch die Schule blieb vor einzelnen Fällen nicht verschont. Eltern kamen an ihre Grenzen, Lehrpersonen auch, Kinder und Jugendliche waren aufgrund der allgemeinen Einschränkungen und strengen Bestimmungen in ihrer Freiheit stark eingeschränkt.

Im April verlor unsere Schülerin, Sonja Gschöber, den langen Kampf gegen ihre Krankheit. Unter den gegebenen Umständen gestalteten Frau Hechenblaikner und Frau Neuner eine sehr schöne Abschiedsfeier mit Sonjas Klassenkameraden, LehrerInnen und Lehrern in der Kirche um sie würdig zu verabschieden und auf ihrem letzten Weg zu begleiten.

Anders als in der Volksschule startete die Mittelschule mit Schichtbetrieb ins zweite Semester: Am Montag und Dienstag war Gruppe 1 in der Schule, am Mittwoch und Donnerstag Gruppe 2. An den Tagen zu Hause war für alle wieder Distance Learning angesagt. Erst Mitte Mai durften alle Kinder wieder täglich in die Schule gehen – begleitet von strengen Hygienemaßnahmen wie zum Beispiel 3x in der Woche testen und Maskenpflicht im Unterricht.



Beim ein oder anderen Spaziergang zwischendurch zeigte sich, dass über den Winter wieder viel Müll rund um das Schulgebäude liegengeblieben war. Die 2a Klasse sammelte im Rahmen des Turnunterrichtes fleißig diesen Müll (Verpackungen, Glas- und Kunststoffflaschen, Kübel, Getränkedosen, ...) ein und war sehr erstaunt, welche Menge sich in so kurzer Zeit sammeln lässt.

Zum Schulschluss hin gab es dann noch einmal große Erleichterungen: Die Maskenpflicht beim Sitzen in der Klasse fiel auch für die Mittelschüler und Gäste durften in die Schule eingeladen werden. Außerdem waren wieder Ausflüge möglich. Davon machten alle Klassen Gebrauch: Die erste Klasse fuhr nach Innsbruck und genoss nach einem Rundgang durch die Stadt einen tollen Tag im Alpenzoo. Die zweite und die vierten Klassen verbrachten bei herrlichem Wetter einen Tag bei der Natur- und Erlebnisschule in Brandenburg. Dabei mussten einige Teambuilding-Aufgaben gelöst werden und auch der Spaß zum

Beispiel beim Flying Fox blieb nicht auf der Strecke. Die dritte Klasse unternahm ebenfalls eine Exkursion nach Innsbruck: Im Audiversum Science Center konnten Experimente rund ums Hören durchgeführt werden und im Anschluss genossen die Schülerinnen und Schüler einen Bummel durch den Alpenzoo. Weitere Aktivitäten sind noch geplant.



© Fotos (2) und Beitrag: Mittelschule Reith i. A.

Bleibt zu hoffen, dass das nächste Schuljahr (Schulstart für alle ist übrigens am 13. September 2021) reich an wertvollen Erfahrungen und mit viel Zeit zum Lernen ohne belastende, hemmende Rahmenbedingungen ablaufen kann.

**Wolfgang Geiler**  
**EURO**  
[www.eurotools.at](http://www.eurotools.at)

**TOOLS**

**Ihr Partner für Industrie und Werkstattbedarf**  
**Schweißtechnik & Autoersatzteile**

Praktische Hagelschutzgarage verhindert teure Schäden.  
Hagel-Unwetter in Österreich nehmen zu. Daher kann man sich mit einer Hagelschutzgarage viel Geld und Ärger ersparen.



**f**

**EUROTOOLS** Wolfgang Geiler, St. Gertraudi 74, A-6230 Reith i.A.  
Telefon 05337 67075, Fax 67074, [info@eurotools.at](mailto:info@eurotools.at)

## Der kleine Albert – Jugend forscht in der Technik

Seit mittlerweile 10 Jahren veranstaltet die Wirtschaftskammer Tirol den Wettbewerb „Der kleine Albert – Jugend forscht in der Technik“. Ziel dieses Wettbewerbs ist es, Jugendliche für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern!



Die B-Klasse der PTS Brixlegg nahm mit dem Projekt „H2MO“ an diesem Wettbewerb teil. Ursprüngliches Ziel des Projekts war es, die Bedeutung von Wasserstoff (H<sub>2</sub>) im Bereich der Mobilität zu ergründen.

Die ersten Informationen wurden bei diversen Fachleuten und Firmen durch E-Mails eingeholt. Dabei erhielten die Forscher mehrfach die Auskunft, dass Wasserstoff für den Individualverkehr noch nicht ausgereift und interessant ist.

Besonders die Tatsache, dass es in Tirol bisher genau eine einzige und österreichweit genau fünf Wasserstoff-Tankstelle gibt, brachte uns sehr zum Erstaunen. Sehr wohl wurde aber auf die Wichtigkeit und Einsatzfähigkeit des Wasserstoffs im öffentlichen Verkehr hingewiesen.

In vielen E-Mails, aber auch in anderen Zeitungs- und Internetartikeln wurde immer wieder auf die schlechte Umweltbilanz von Wasserstoff hingewiesen (besonders bei großen, industriellen Wasserstoffproduktionen). Diese Aussage erstaunte uns anfangs sehr und wir beschlossen, diesen Behauptungen auf den Grund zu gehen.

Wir erkannten, dass in vielen Produktionsstätten Kohle, Erdöl und Erdgas zur Wasserstoffgewinnung eingesetzt werden. Dies sorgt einerseits für den Verbrauch wichtiger Rohstoffe und andererseits entstehen Unmengen schädlicher Abfallprodukte wie CO und CO<sub>2</sub>. Aufgrund der schlechten Umweltbilanz wird diese Art Wasserstoff als „grauer“ oder „schwarzer“ Wasserstoff bezeichnet.

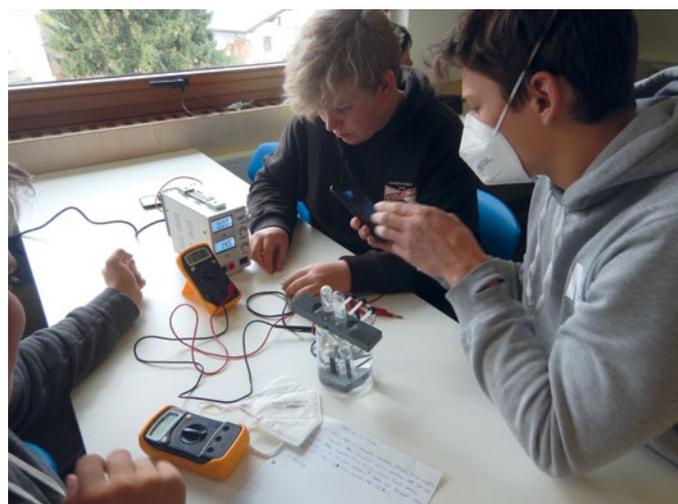
Das Ziel der Gruppe war es nun zu beweisen, dass es auch anders (=umweltschonend und nachhaltig!) geht. Die Jungs führten mehrfach Elektrolysen durch. Bei diesem Vorgang wird Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff aufgespalten. Um „grünen“ Wasserstoff erzeugen zu können, verlagerten die Schüler ihre Versuche ins Freie und nutzten die Kraft der Sonne, um mittels Solarenergie diese Spaltung durchführen zu können.

Erkenntnis: es funktioniert perfekt! Besonders ist anzumerken, dass die Versuchsanordnung nicht nur bei strahlendem Sonnenschein funktioniert, sondern auch bei bedecktem Himmel tolle Ergebnisse zu verzeichnen sind!

lendem Sonnenschein funktioniert, sondern auch bei bedecktem Himmel tolle Ergebnisse zu verzeichnen sind!

Durch Experimente konnte auch die Funktionsweise der Brennstoffzelle aufgezeigt werden.

Die Erkenntnisse der diversen Experimente wurden dokumentiert und in einer eigenen Website dargestellt. Durch Bilder und Animationen wurden die Vorgänge erklärt und aufbereitet.



Besonders aufregend waren die Jungs, als ihnen Anfang Juni ein Team der WKO einen Besuch abstattete, um sich die Forschungen und Experimente erklären zu lassen.

Es kann gesagt werden: die Damen waren nicht nur vom Projekt, sondern auch vom Styling der Burschen beeindruckt.



Am 18. Juni fand die Online-Preisverteilung statt und die Jungs der B-Klasse dürfen sich über einen hervorragenden 2. Platz freuen! Herzlichen Glückwunsch!

Dokumentationen, Ergebnisse, Erkenntnisse, Bilder, ... gibt es auf unserer Projekt-Website:

<http://pts-brixlegg-albert2021.weebly.com/>

## Liebe Pfarrgemeinde

Der amerikanische Psychologe Gary Chapman sieht bei den Menschen fünf verschiedene Sprachen der Liebe, d. h. wie jemand seine Liebe, sein Wohlwollen oder seine Freundschaft gegenüber einer anderen Person zum Ausdruck bringt. Die Schwierigkeit im menschlichen Miteinander ist, dass gewöhnlich ein Mensch nur zwei dieser Liebessprachen spricht und auch versteht, für die anderen drei aber mehr oder weniger taubstumm ist. Dies führt unweigerlich zu Konflikten, weil man sich nicht geliebt fühlt, wenn eine andere Liebessprache gesprochen wird. Die meisten Menschen sind für dieselbe Sprache der Liebe empfänglich, die sie selbst sprechen. Ziel sollte es sein in allen fünf Sprachen kommunikativ zu sein, d. h. diese Sprachen zu verstehen als auch anderen gegenüber sprechen zu können, um den jeweiligen Menschen in seiner Liebessprache anreden zu können.

Die fünf Sprachen sind: Lob und Anerkennung, Geschenke, Hilfsbereitschaft, Zeit zu zweit und Zärtlichkeit bzw. Berührung. Wichtig ist es sich zu vergewissern, welche beiden die eigenen Liebessprachen sind. Hier helfen drei Fragen: Wie bringe ich mein Wohlwollen, meine Freundschaft zum Ausdruck? Was erwarte bzw. erhoffe ich von anderen? Womit bin ich unzufrieden in meiner Arbeit oder im Verhalten meiner Freunde oder Familie? Daneben ist es wichtig die jeweilige Sprache der Liebe bei seinen Mitmenschen zu entdecken. All dies braucht Zeit aber dieser Aufwand lohnt sich, weil wir so in unseren Familien, Freundeskreisen und bei der Arbeit besser harmonieren und so unser Leben gewinnt.

Seit einiger Zeit befindet sich neben den Opferkerzen ein Kasten für Gebetsanliegen. Es hat sich eine Gruppe von Betern gebildet, die in den verschiedenen Anliegen beten. Dies ist ein schönes Zeichen von gelebter christlicher Gemeinschaft und Solidarität, es soll sich niemand in seinen Sorgen alleine fühlen. Wer mitbeten möchte, möge sich bitte bei Daniela Bitterlich melden, die dies koordiniert. Ein herzliches Vergelt's Gott den Betern und den Erbauern des Gebetskastens.

Voraussichtlich wird es am Freitag den 13. Aug. wieder eine Fußwallfahrt zum Georgenberg und am Samstag, den 4. Sept. eine Familienradwallfahrt geben. Eine Pfarrwallfahrt ist für den Oktober geplant, sofern sich die Coronasituation weiter beruhigt.

Danke sagen möchte ich auch allen, die durch ihre Tatkraft oder Ideen, ihre Gebete oder Spenden, mitwirken am Leben unserer Pfarrgemeinde.

Seid behütet von Gott dem gütigen Vater

Euer Pfarrer Erwin Mayer

## Termine der Pfarre Reith

4. Juli	11:00 Uhr	St. Gertraudi-Kirchtag
15. August	10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Kräutersegnung
22. August	12:00 Uhr	Bergmesse am Wiedersbergerhorn
27. September	19:00 bis 7.00 Uhr	Nachtanbetung
2. Oktober	10:00 Uhr	Firmung
3. Oktober	10:00 Uhr	Erntedank

**KIRCHENFÜHRUNGEN:** jeden Freitag um 10:30 Uhr. Treffpunkt in der Kirche

## Aktuelles aus der Pfarre Reith i. A.

### Der Erzbischof zu Besuch in Reith!

Am 10. April war Erzbischof Dr. Franz Lackner zur Kindersegnung in Reith und am 2. Mai spendete er die Firmung.

Es war dies der Abschluss der Visitation, die im Jänner 2020 mit der Visitationsmesse begann.



### Firmungen und Erstkommunionen

Die Firmungen wurden heuer aufgeteilt damit, trotz Abstandsregeln, alle Familienmitglieder Platz fanden. Am 1. Mai und 2. Mai wurden die Firmungen des Vorjahres nachgeholt. Firmspender waren Dekan Kan. Mag. Erwin Neumayer aus St. Johann und der Erzbischof von Salzburg.

Am 15. Mai spendete Dekan Mag. Paul Rauchenschwandtner den Firmkandidaten aus Bruck das Sakrament und auch die Erstkommunion der Pfarre Bruck wurde in Reith gefeiert. Die Kirche ist größer und so konnten die Familien gemeinsam feiern. Die Kinder aus Reith gehen am 11. Juli zur Hl. Erstkommunion.

### Lange Nacht der Kirchen

Die „Lange Nacht der Kirchen“ am 28. Mai stand heuer unter dem Motto: Kirche als Leuchtturm in dunkler Zeit!

Und der Hl. Petrus als Kirchenpatron wurde in den Blickpunkt gerückt. Es gibt viel zu sehen in unserer Pfarrkirche und ab 2. Juli ist wieder jeden Freitag um 10:30 Uhr eine Kirchenführung.

Das ist sicher auch für Einheimische interessant.





## Prozessionen

Fronleichnam war noch ein Fest unter Auflagen und deshalb eine recht kleine und doch sehr ergreifende Feier.

Zu Herz-Jesu konnten die Vereine wieder ausrücken und das Fest fand bei wunderschönem Wetter statt. Es ist ein gewaltiges Zeichen für den Glauben und den Zusammenhalt, wenn sich die Menschen zum Evangelium vor der Kirche versammeln.

DANKE an alle!!!



## CARITAS-Haussammlung

Die Sammlung der Caritas wird vom 20. Juni bis 09. Juli durchgeführt. Ein Dank an alle Spender und Sammler.

Das Geld kommt Bedürftigen, in der Pfarre (40%) und in der Diözese (60%) zu Gute. Die finanzielle Not ist nicht immer sichtbar, aber auch bei uns gibt es Menschen die Hilfe brauchen. Vergelt 's Gott!



## Corona-Maßnahmen

Desinfektionsspender und berührungslose Weihwasserspender bei den Eingängen, häufiges Lüften und desinfizieren der Oberflächen und ganz wichtig - Abstand halten! Das Tragen einer Maske ist für den Innenraum eine Empfehlung der Bischofskonferenz. Danke an alle die sich daranhalten.



© Fotos (6) und Beiträge: Pfarre Reith

## Unsere Kirche lebt!

Schon das dritte Jahr in Folge brüten Turmfalken im Reither Kirchturm. Heuer sind 6 Küken geschlüpft und die Eltern versorgen sie rund um die Uhr. Anfang Mai habe ich die Eier entdeckt und am 5. Juni ist das erste Küken geschlüpft. Mit ca. 2 Wochen bekommen sie die ersten Federn und nach 4 Wochen sind sie ausgewachsen. In dem schmalen Spalt (auf Höhe der Dachrinne, Richtung Dorfplatz) haben sie kaum Platz ihre Flügel auszubreiten und so müssen sie sich einfach darauf verlassen, dass sie fliegen können! Sie werden das Nest verlassen und hinauf auf das Dach und den Turm fliegen. Dort werden sie noch ein paar Tage von den Eltern die Nahrung übernehmen, das Jagen lernen und vielleicht in zwei Jahren ihre eigenen Jungen versorgen.



SPORT  
**H&N**  
www.sport-hun.at

MO – FR  
09:00 – 12:00 Uhr  
15:00 – 18:00 Uhr  
SA  
09:00 – 12:00 Uhr

**Großes Sortiment an Freizeit-, Berg- und Laufschuhen,  
sowie sämtliches an Wander- und Laufequipment**

**KOSTENLOSE  
ANTIGEN TESTS**



**KEINE VORANMELDUNG  
NÖTIG**

**MONTAG 17<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup>  
MITTWOCH 17<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup>  
FREITAG 16<sup>00</sup> - 17<sup>30</sup>**

# Jehovas Zeugen

## Elektronische Geräte in der Familie

Moderne Technik hat uns viele Erleichterungen im Alltag gebracht. Es war nie so einfach wie heute, mit jemandem Kontakt zu halten. Wir können beispielsweise unsere Familienangehörigen und Freunde jederzeit wissen lassen, dass wir an sie denken. Allerdings können elektronische Geräte uns auch unserer Aufmerksamkeit berauben.

Die renommierte Soziologin Sherry Turkle erklärt: „Unsere Leistungsfähigkeit verringert sich mit jeder neuen Tätigkeit, die wir unserem Tätigkeiten-Mix hinzufügen.“ Wenn wir uns also durch technische Geräte zu viel und dauerhaft ablenken lassen, leidet früher oder später der Gedankenaustausch mit unseren Liebsten im eigenen Heim darunter.

Zeitloser Rat aus Gottes Wort lässt sich hier überraschend gut anwenden. In Epheser 5:15,16 werden wir etwa von Jehova Gott daran erinnert, unsere Zeit nicht mit belanglosem zu vergeuden, wenn es heißt: „Achtet also genau darauf, wie ihr lebt, nicht wie unweise, sondern wie weise Menschen, und macht das Beste aus eurer Zeit.“ Und in Prediger 3:1 wird hervorgehoben, dass es für alles – auch für die Arbeit – eine bestimmte, begrenzte Zeit gibt. Auf einen vernünftigen Gebrauch zu achten, zahlt sich in der Familie bestimmt aus.



© Foto (1) und Beitrag: Jehovas Zeugen

### KÖNIGREICHSSAAL DER ZEUGEN JEHOVAS

Madersbacherweg 17, 6300 Wörgl



### Gottesdienstzeiten

Die Zusammenkünfte finden derzeit online statt. Sie können mich gerne kontaktieren, wenn Sie daran teilnehmen möchten. Alle Zusammenkünfte sind öffentlich und kostenlos.

### Kontakt:

Gernot Hummer, gernot.hummer@outlook.com, www.jw.org



## Wir versprechen Ihnen keinen bequemen Schreibtischsessel.

Dafür einen sicheren Arbeitsplatz in Ihrer Nähe mit vielen attraktiven Sozialleistungen. Und nicht nur das: Bei der Post bleiben Sie dank der betrieblichen Gesundheitsförderung fit und sind finanziell am Unternehmenserfolg beteiligt.

### BRIEFZUSTELLUNG (W/M/D), VOLLZEIT, 6233 KRAMSACH

40 Wochenstunden, Montag bis Freitag 06:15 – 14:45 Uhr (auch für das Gebiet Alpachtal)

Bezahlung durchschnittlich EUR 1.800,- Bruttomonatsgehalt inkl. Reisespesen

#### Das bewirken Sie:

- Vorbereitung und Zustellung von Postsendungen

#### Das bringen Sie mit:

- Wir erwarten Kundenorientierung und sympathisches Auftreten
- Orientierungsvermögen und Organisationsgeschick
- Genauigkeit, Flexibilität und körperliche Fitness
- Pflichtschulabschluss und gute Deutschkenntnisse
- Volljährigkeit und B-Führerschein

Ein Job, auf den man vertrauen kann.  
Ein Job bei der Post.



Bewerben Sie  
sich jetzt unter  
karriere.post.at



# Bäuerinnen Reith i. A. - Kasettl & Tracht

Ob bei Prozession, Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit bis hin zur Verabschiedung - eine Tracht oder ein Kasettl ist gerade auch jetzt in dieser schnellen, fortschrittlichen Zeit etwas sehr Beständiges und Zeitloses. Es ist eine ehrenvolle aber auch kostspielige Aufgabe diese Kleider für Tradition und Brauchtum zu erhalten.

Aus diesem Grund laden wir gerne alle Frauen, die ihr Kasettl tragen nach den Prozessionen auf ein Gläschen ein (abwechselnd bei unseren Gastwirten am Dorfplatz).

Unsere Anlässe in Reith im Alpbachtal fürs Kasettl tragen sind Fronleinhalm-, Herz-Jesuprozession und Erntedank. Auf jede Frau im schönsten Gewand freuen sich die

Bäuerinnen  
Reith i. A. 

**BMK** *Bundesmuskapelle  
Reith im Alpbachtal* 

## Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Aufgrund von COVID 19 steht die BMK Reith seit Herbst 2020 still, keine Proben, keine Ausrückungen, kein Zusammenkommen mehr. Schließlich wurden die Maßnahmen gelockert und wir konnten die Jahreshauptversammlung für 2020 am 29. Mai 2021 beim „Hotel Stockerwirt“ abhalten. Herzlichen Dank dafür an die Familie Hundsbichler, welche der BMK Reith trotz schwieriger Situation rund um all die vorgegebenen Maßnahmen, eine reibungslose Durchführung der Jahreshauptversammlung ermöglichte.

Nach dem gemeinsamen Abendessen eröffnete Obmann Gerhard Hechenblaikner die Versammlung. Beim Tagesordnungspunkt „Totengedenken“ wurde an jene Mitglieder der BMK Reith gedacht, welche seit der letzten Generalversammlung verstarben. Dies waren: Ehrenkapellmeister **Adolf Madersbacher** (Mitglied von 1953-2020 davon 32 Jahre Kapellmeister), **Florian Madersbacher** (Mitglied von 1945-1969) und **Johann Madersbacher** (Mitglied von 1945-1969, davon 12 Jahre Kapellmeister der BMK Reith).

Sowohl Obmann Gerhard Hechenblaikner als auch Kapellmeister Michael Klieber gingen in ihren Bericht auf



© Foto und Bericht: Bäuerinnen i. A.

die sehr schwierige und außergewöhnliche Situation im Musikjahr 2020 ein.

Ohne eine Teilung der Musikkapelle in zwei Gruppen, wäre die Aufrechterhaltung des Spielbetriebs nicht möglich gewesen. So konnte die BMK Reith zwischen Juni und Oktober insgesamt 17 Termine wahrnehmen.

Es folgten die Berichte der einzelnen Funktionäre, wobei Archivar Heinrich Thaler bei dieser Jahreshauptversammlung nach unglaublichen 40 Jahren als Archivar, Instrumenten- und Trachtenwart, das Ende seiner Tätigkeit im Vorstand der BMK Reith bekannt gab.

Bedingt durch die verordnete Pause war die Jahreshauptversammlung der passende Zeitpunkt um ausstehende Ehrungen an aktive Mitglieder zu überreichen. Magdalena Klieber legte das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze ab und wird das Klarinettenregister im laufenden Jahr verstärken.

In Würdigung der Verdienste für die Österreichische Blasmusik wurde an Kapellmeister **Michael Klieber**, **Thomas Moser** und Chronist **Franz Rendl** die Verdienstmedaille in Silber verliehen. **Franz Hechenblaikner**, **Johann Thaler**, **Leonhard Thaler** und **Max Feichtner** wurden in Würdigung ihrer Verdienste für die Österreichische Blasmusik mit der Verdienstmedaille in Gold bedacht.

Nach vier Jahren verabschiedeten wir uns von unserer Marketenderin Lisa Kruselburger, die mit dem Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung aus der BMK Reith austrat. An ihrer Stelle wird in Zukunft Martina Larch zu sehen sein.

Nach den Ehrungen standen die Neuwahlen auf der Tagesordnung, diese stellte eine Veränderung im Vorstand der BMK Reith dar. Vom Vorstand verabschiedeten sich: Obmann-Stellvertreter Hannes Astner, Schriftführer Hannes

Huber, Jugendreferent Lukas Hechenblaickner, Medienreferent Hubert Hechenblaickner sowie Instrument- und Bekleidungswart Heinrich Thaler. Hier nochmals herzlichen Dank für die teilweise Jahrzehntelange erfolgreiche Arbeit im Vorstand.

Bürgermeister und Flügelhornist Johann Thaler leitete die Wahl. Über jede einzelne Funktion im Vorstand wurde per Akklamation abgestimmt und jeder Funktionär ohne Gegenstimme gewählt.



Kapellmeister:  
Michael Klieber



Kapellmeister Stellvertreter:  
Hartl Thaler



Obmann:  
Gerhard Hechenblaickner



Obmann Stellvertreter:  
Mario Lederer



Kassier und Stabführer:  
Martin Ungericht



Kassier Stellvertreter:  
Christian Grassmugg



Schriftführer:  
Hannes Thaler



Schriftführer Stellvertreterin:  
Elisabeth Rendl



Trachten- und  
Instrumentenwart:  
Stefan Feichtner



Trachten- und Instrumen-  
tenwart Stellvertreterin:  
Anna Wechselberger



Jugendreferent:  
Manuel Klieber



Medienreferentin:  
Simone Moser



Beirat:  
Hannes Rendl

Der wiedergewählte Obmann Gerhard Hechenblaickner bedankte sich bei der Vollversammlung für das Vertrauen.

Gleichzeitig bedankte er sich bei Bürgermeister Johann Thaler für die Wahlleitung und bat ihm um Grußworte seitens der Gemeinde. Danach richtete Johann Reschenhofer als neuer Obmann vom Ortsausschuss Reith des Tourismusverbandes einige Worte an die Vollversammlung.

Er bedankte sich für die unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen TVB und BMK Reith und sieht, genau wie Bürgermeister Johann Thaler, die BMK Reith sei ein wichtiger Partner für Reith als Ort und Tourismusgemeinde.

Die BMK Reith hofft auf ein Proben- und Ausrückungsreiches Jahr 2021 und auf ein baldiges Wiedersehen in Reith im Alpbachtal! - Fotos und Bericht BMK Reith i. A.

# Landesmusikschule Kramsach



## INFOTAG „TAG DER BLASINSTRUMENTE“

Unter dem Motto „TAG DER BLASINSTRUMENTE“ veranstaltete die Landesmusikschule Kramsach am **Samstag, den 24. April 2021** einen speziellen Infotag über alle **Holz- und Blechblasinstrumente**.

Zur Auswahl standen: Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Flügelhorn, Trompete, Waldhorn, Tenorhorn, Posaune und Tuba.

Nach vorheriger Anmeldung und unter Einhaltung sämtlicher CO-

VID-Sicherheitsmaßnahmen hatten alle musikinteressierten Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ihr gewünschtes Instrument näher kennenzulernen.

Da ein Ausprobieren – sprich „hineinblasen“ in das Instrument – zwecks Sicherheit nicht möglich war, wurden andere kreative Lösungen von unseren Musikpädagogen vorbereitet. So wurde u. a. der Gartenschlauch kurzerhand zum Blechblasinstrument umfunktioniert und die unterschiedli-

chen Mundstücke aus Plastik auf 3D-Druckern produziert.

Es war für alle Beteiligten ein sehr aufregender Tag. Wir von der Landesmusikschule Kramsach hoffen, dass wir mit dieser Initiative viele Kinder für ein Blasinstrument begeistern konnten und die Musikkapellen unserer Region in ihrer Nachwuchsarbeit damit unterstützen!

Gerhard Guggenbichler  
Musikschuldirektor



© Fotos (3) und Beitrag: Landesmusikschule Kramsach

WIR FEIERN MIT IHNEN

**35** JAHRE  
PROJEKTA

bis zu  
**-35%**  
Rabatt  
auf Stoffe



**PROJEKTA**  
WIR SCHAFFEN WOHLGEFÜHL

6230 Reith • St. Gertraudi 49 • Tel. 05337/63146

[www.projekta.co.at](http://www.projekta.co.at)

[www.wasserbetten-tirol.at](http://www.wasserbetten-tirol.at)

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

# Landjugend Reith im Alpbachtal

## Neues von der Landjugend

Bei uns klingt die Corona-Situation schön langsam aus und wir versuchen wieder, fast in gewohnter Art und Weise unsere Aktivitäten durchzubringen.

Einiges ist auch heuer im Frühling schon passiert, besonders herauszuheben ist natürlich die Wahl unserer langjährigen Funktionärin Bettina Hechenberger zur Landesleiterin. Weiters waren wir bei der Throwbackchallenge nominiert, für die wir



ein Video drehen durften und auch am Landesprojekt „MehrWertTirol“ nahmen wir Teil. Die Tafel am Liftparkplatz kann man noch den ganzen Sommer begutachten.

Mit den beiden Prozessionen sind auch zwei kirchliche Highlights wieder mit starker Beteiligung der Landjugend über die Bühne gegangen.

Am Vorabend der zweiten Prozession waren wir auch noch in der



Gschwent-Schneise unterwegs und konnten wieder das Herz-Jesu-Feuer entzünden.

Für das restliche Jahr, mit den weiteren Öffnungsschritten im Juli, erhoffen wir uns wieder viele tolle Aktivitäten mit euch. Angefangen bei der Bergmesse im August bis zu Landjugend-Ball und Nikolaus Aktion ist wieder allerhand geplant.

Wir freuen uns schon auf euch!



© Fotos (3) und Bericht: Landjugend Reith i. A.



Wir haben in Reith ein so tolles Angebot an regionalen Lebensmitteln. Mit der Sennerei, dem Metzger, dem Hildegardladen und einigen Bauernläden werden wir mit frischen Produkten bestens versorgt. Erweitert wird diese Runde in Kürze durch die Hofgreisslerei am Oberhaslachhof. Ich erfülle mir einen lange gehegten Wunsch und eröffne unter dem Decknamen „Die Haslacherin“ einen kleinen, feinen Hofladen.

Die Produktpalette reicht von Selbstgemachtem wie in Öl eingelegtem Frischkäse, Kräutersalze, Chutneys, über regionale Angebote wie Tiroler Mehl, Alpbachtaler Speck, Kaminwürzen, Tiroler Erdäpfel, Obst und Gemüse bis hin zu besonderen Schmankerln wie Steirischem Kürbiskernöl, niederösterreichischen Weinen oder Mühlviertler Leinsamen & Co.

Wie es zur Bezeichnung „Hofgreisslerei“ kam? Dazu blicken wir auf die Wurzeln zurück... Die Vorfahren von Josef betrieben um 1900 eine Milchmeierei in Wien, bevor sie den Oberhaslachhof in Reith erworben haben. Die Greisslerei ist vom Begriff her a bissl ähnlich und so wurden damals Gemischtwaren- oder Feinkostläden (vor allem in Ostösterreich) bezeichnet. Passt aber auch nach Tirol, finden wir.

So darf ich euch recht herzlich zur Eröffnung der Haslacher Hofgreisslerei einladen: Am 22. und 23. Juli ist es soweit! Wir feiern jede neue Kundschaft mit einem Glaserl Frizzante vom Weingut Schmuckenschlager in Klosterneuburg!

I gfrei mi scho sehr auf enka Kemma! Katharina

# Hildegardverein

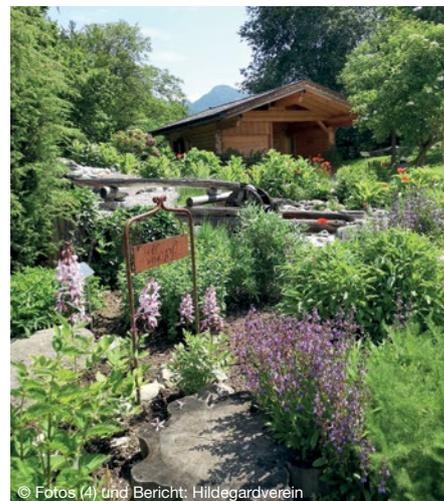


Es wächst und gedeiht wieder im Hildegardgarten und unser Team freut sich über die freiwilligen HelferInnen, die regelmäßig in den Garten kommen. Wir treffen uns jeden Mittwoch von 09:00 bis 11:30 Uhr zum Garteln, Jäten, Ernten, "Hoagaschn", zwischendurch gibt es auch eine Stärkung. Allen HelferInnen und SpendeInnen sei an dieser Stelle gedankt.

Bis Oktober finden jeden Mittwoch um 10:00 Uhr Führungen statt (ab 5 Person). Unkostenbeitrag 5 € pro Person. Für Gruppen kann gerne ein Termin vereinbart werden. Anmeldung bei Obfrau Katharina Hechenberger, Tel: 0664 5382143. Durch die derzeitige unsichere Situation war es uns nicht möglich, Veranstaltungen zu fixieren. Das Hildegard-Frühstück im Garten ist wieder für September geplant; genaue Informationen darüber und eventuelle weitere Veranstaltungen werden wir rechtzeitig bekanntgeben.

Wir laden euch herzlich ein, unseren Schau- und Erholungsgarten zu besuchen, eine Ruhepause einzulegen und die unzähligen Kräuter und Pflanzen auf euch wirken zu lassen.

Einen schönen Sommer wünscht das Team des Hildegard-Gartens.



© Fotos (4) und Bericht: Hildegardverein



## Einkaufen mit im Herzen der Region



Hol dir deinen Pass und sammle 6 verschiedene Stempel bei deinen nächsten Einkäufen in über 50 Mitgliedsbetrieben der WIR31

WIR31-Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von € 2.100,- am 21.6., 20.7. und 17.8.21 zu gewinnen!

**BRIXLEGG**  
Bienenhof Zillertal / Eberharter  
Calamita Moden  
Der Schuh  
Drogerie Senn  
Elektro Zobl  
EZEB Brot & Cafe  
Gasthof Herrnhaus  
Giesswein  
Hundesalon Tierlieb  
Perro Shop  
Reisebüro Idealtours  
Restaurant Pasticcio  
Rieder Optik  
Salon Feminin  
Spar Brixlegg  
Sport Conny's  
Sport Schwaighofer  
St. Barbara Apotheke  
Tirolkamin  
Toni's Fliesen  
Uhren & Schmuck Rupprechter  
Zuckerbäckerei Cafe Sigwart

**ALPBACH**  
Alpbacher Bergbahnen  
Hotel Alphof  
Sport Conny's

**KRAMSACH**  
Achen-Apotheke  
Cafe Central  
Konditorei Freudenschuss

**REITH I.A.**  
Alpbacher Bergbahnen  
Alpbachtaler Heumilchkäserei  
Alpbike Bike & Fashion  
Autohaus Strasser  
Bäckerei Margreiter  
Eva's Haarstudio  
EZEB Brot Ladl  
Madersbacher Gartengestaltung  
Sport H&N

**RATTENBERG**  
Betina's Modehaus  
Brauhaus Rattenberg  
Buch/Papier/Verlag Armütter  
Cafe Konditorei Hacker  
Dun Aengus – traditional Pub  
Gasthaus Kanzler Biener  
Gutschlhofer Moden  
Innenraum  
Konditorei Freudenschuss  
Madersbacher Gartengestaltung  
Mike's Metal Store  
Stadtapotheke Rattenberg  
Thurner Mode & Dessous

**MÜNSTER**  
Sonnwend Apotheke  
Supermarkt SPAR Mair

**RADFELD**  
Bäckerei Margreiter  
Claudia Deluxe  
Gasthof Alpenblick



Dieser Stempelpass ist bei allen an der Aktion teilnehmenden Mitgliedsbetrieben erhältlich, in den Infobüros des Tourismusverbands Alpbachtal & Tiroler Seenland sowie in der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein in den Bankstellen Brixlegg, Rattenberg, Radfeld, Kramsach und Brandenburg, der Raiffeisenbank Alpbachtal in Alpbach und Reith i.A., der Raiffeisenbank Münster sowie der Sparkasse Rattenberg AG in Rattenberg, Kramsach, Alpbach, Reith i.A. und Münster.



# Neuigkeiten der Wasserrettung Reith

## Spende der Sparkasse für ein neues Rettungsbrett

Dank der großzügigen Spende von € 1.000 im Dezember 2020 durch die Privatstiftung Sparkasse Rattenberg konnten wir unser altes „Surfbrett“ durch ein modernes vom DLRG entwickeltem Rettungsbrett ersetzen. Für die Überwachung am Badensee ist ein Rettungsbrett ein perfektes Hilfsmittel, um sehr rasch Hilfe im Wasser leisten zu können oder auch verletzte Personen z.B. von der „Insel“ zurück ans Ufer zu befördern.



© Foto und Bericht: Wasserrettung Reith i. A.

## Einsätze am Inn

Gleich zweimal im Abstand von einigen Tagen mussten wir im März ausrücken. Beides Mal wurde gemeinsam mit der

Wasserrettung Mittleres Unterinntal (Kramsach) traurigerweise eine Leiche von abgängigen Personen geborgen und der Polizei übergeben.

## Kinderschwimmkurs

Heuer dürfen wir wieder dankenswerterweise im Hotel Kirchenwirt einen Kinderschwimmkurs anbieten. Da letztes Jahr situationsbedingt kein Kurs abgehalten wurde, waren innerhalb weniger Stunden alle Kursplätze ausgebucht. Wir danken für das große Interesse! Weiters bitten wir um Verständnis, wenn wir nicht allen Kindern die so wichtige Gelegenheit, Schwimmen zu lernen ermöglichen können, da wir eine maximale Gruppengröße nicht überschreiten können und alle Stunden ehrenamtlich von unseren Schwimmlehrern und Helfern in ihrer Freizeit geleistet werden!

## Beginn Jugendtraining

Unser Jugendtraining am See startet in der ersten Ferienwoche am Dienstag, den 13. Juli um 18:00 Uhr am Reither See. Wir freuen uns wieder auf viele motivierte Kinder und Jugendliche!

Wir sind immer auf der Suche nach motivierten Mitgliedern und bieten spezialisierte Ausbildungen in den Bereichen Schwimmen, Rettungsschwimmen, Tauchen, Nautik, Wildwasser und Canyoning. Melde Dich bei uns unter [www.wasserrettung-reith.com](http://www.wasserrettung-reith.com), über Facebook, oder komme einfach zum Training!

Auf geht's zum

## Grillabend

beim

Restaurant Liftcafé  
**Heisn**

in Reith im Alpbachtal

JEDEN MITTWOCH

von Mitte JULI bis Ende SEPTEMBER ab 18 Uhr

Für die **musikalische Unterhaltung** sorgen bekannte Volksmusikanten aus Bayern und Tirol.

Mit einem großem **Salatbuffet**, vielen verschiedenen **Grillspezialitäten** und **Ripperl** steht einem gemütlichen Abendessen nichts mehr im Wege.

Der Grillabend findet bei jeder Witterung statt und der Eintritt ist frei.

Reservierungen möglich unter +43 5337 63518.

*Auf euer Kommen freut sich die Familie Thaler und das Liftcafé Heisn Team.*





Sie wünschen, wir planen und bauen!  
[www.eberharter-pirhofer.at](http://www.eberharter-pirhofer.at)

**TISCHLEREI**  
**EBERHARTER &**  
**PIRHOFFER**

6235 Reith i.A.



**Notendurchschnitt 1.0!**

Wir gratulieren unserem Lehrling  
Fabian zu dieser starken Leistung!





# Stockerwirt

HOTEL ★★★ REITH IM ALPBACHTAL



DEM SOMMER ENTGEGEN **TRINKEN**,  
EINE KLEINIGKEIT **ESSEN** ODER  
MIT **FREUNDEN** DIE LAUEN FEIERABENDE  
IN UNSEREM SCHÖNEN **GASTGARTEN** GENIEßEN!

## RESTAURANT

MITTWOCH - SAMSTAG AB 17.30 UHR GEÖFFNET

## SONN- & FEIERTAGS

11.30 - 14.00 UHR & 17.30 - 21.00 UHR GEÖFFNET

IHR KÖNNT AUCH GERNE BEI UNS VON 8.00 - 10.00 UHR  
**FRÜHSTÜCKEN!**



**\*\*WIR SUCHEN ZUR UNTERSTÜTZUNG  
UNSERES TEAMS\*\***

FÜR DIE SOMMER-/WINTERSAISON 2021/2022

- ❖ BARKELLNER M/W  
FÜR PUB „SERVUS“ UND RESTAURANT
- ❖ KOCH ODER JUNGKUCH M/W
- ❖ TEILZEITKRAFT FÜR  
DIE REINIGUNG UNSERER  
NEUEN FERIENWOHNUNGEN M/W

**Mia gfrein ins scho wieda auf Enk!**

Johannes, Gabi mit Filip und Xaver Hundsbichler  
&  
das gesamte STOCKERWIRT-Team

FAMILIE JOHANNES HUNDSBICHLER  
DORF 39, 6235 REITH IM ALPBACHTAL  
TEL: 05337/62213  
OFFICE@HOTEL-STOCKERWIRT.COM  
WWW.HOTEL-STOCKERWIRT.COM



## Auszeichnungen, Ehrungen und besondere Leistungen

Leider erlangt die Gemeinde über erwähnenswerte Leistungen nur spärlich Kenntnis und ist daher auf die Mithilfe aus der Bevölkerung angewiesen.

Wir bitten um Mitteilung von Auszeichnungen, Ehrungen, Studienabschlüsse und diverser besonderer Leistungen. Gerne veröffentlichen wir diese in der Gemeindeinformation.

## IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal  
Dorf 1, 6235 Reith im Alpbachtal  
Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16, Internet: [www.reithia.at](http://www.reithia.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johann Thaler  
Redaktionelle Leitung: Julia Gschöber  
Anregungen und Beschwerden an: [gemeinde@reithia.at](mailto:gemeinde@reithia.at)

Fotos: Gemeinde Reith, Julia Gschöber, Arnold Bachmann,  
Elisabeth Gschösser, Josef Rendl,  
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.

Gestaltung, Satz & Layout:  
Mag. (FH) Marco Seebacher, 0650 5001988, [marcomedia.at](http://marcomedia.at)



## DATENSCHUTZ INFORMATION

Inhalte der Gemeindezeitung

Nachdem mit 25. Mai 2018 die neue Datenschutzgrundverordnung in Kraft getreten ist, wird aus gegebenem Anlass mitgeteilt, dass alle Berichte, sowie die darin enthaltenen Fotos aus den Vereinen und gemeindefremden Institutionen von diesen mit dem Ersuchen um Veröffentlichung zur Verfügung gestellt worden sind. Für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Pflichten ist der jeweilige Einsender selbst und allein verantwortlich. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens.  
Druckerei Aschenbrenner GmbH, UW-Nr. 873

# Wir gratulieren

## 80 Jahre

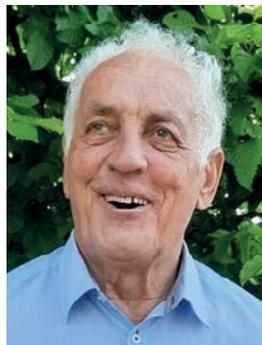
**Max Fankhauser**, Ried 31

**Rudolf Kreidl**, Reither Anger 3a

**Hermine Neuhauser**, Am Seerain 21  
„Rauchenhermi“

**Friederike Strele**, Scheffachberg 14, „Larcher“

**Johann Thaler**, St. Gertraudi 34  
„Haus Mutterbründl“



Max Fankhauser



Rudolf Kreidl



Hermine  
Neuhauser



Friederike Strele



Johann Thaler



Ida Feichtner



Emma  
Hechenblaikner



Hildegard Moser



Juliana Senn



Rosa Feichtner

## 85 Jahre

**Ida Feichtner**, Sonnbichl 10

**Emma Hechenblaikner**, Hygna 27, „Manhart“

**Hildegard Moser**, Kolber 17, „Außerkolber“

**Juliana Senn**, Dorf 1, Marienheim

## 90 Jahre

**Rosa Feichtner**, Mayrhof 7, „Stöger“



© Foto - RG-Photography.at

### **Pfarrer Mag. Erwin Mayr begeht 15-jähriges Priesterjubiläum**

Unser Herr Pfarrer wurde am 29. Juni 2006 zum Hochfest Peter und Paul im Salzburger Dom von Erzbischof Dr. Alois Kothgasser zum Priester geweiht. Er war Kooperator in der Pfarre St. Johann i. T., in Oberndorf in Tirol und anschließend in Hallein. Mit 15. August 2010 übernahm er als Pfarrprovisor die Pfarre Reith. Pfarrer Erwin Mayer ist seit September 2012 Dekanatsjugendseelsorger und betreut seit 2016 zusätzlich die Pfarre Bruck am Ziller. Am 5. November 2019 wurde Erwin Mayer zum Pfarrer ernannt.

Lieber Herr Pfarrer, wir wünschen dir zum 15. Jährigen Priesterjubiläum alles Gute, Gesundheit, Gottes Segen und weiterhin viel Freude in deiner Berufung.



Wir gratulieren Herrn Prälat Sebastian Manz, ehemaliger Pfarrer von Reith und Ehrenringträger, recht herzlich zum 85. Geburtstag.